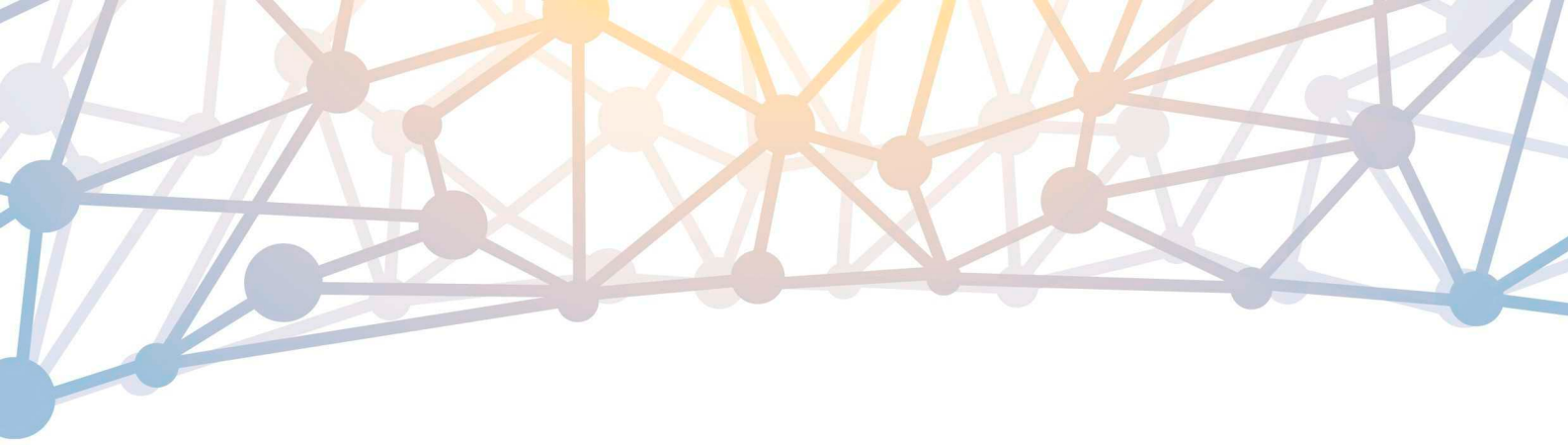




Begleitausschuss

Operationelles Programm ESF 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

Zusammenfassung der Beschlussfassungen

Sitzung vom 19. Mai 2021
Videokonferenz auf der
Kommunikationsplattform Microsoft Teams



Am 19. Mai 2021 um 9.00 Uhr ist über Videokonferenz auf der Kommunikationsplattform Microsoft Teams der Begleitausschuss des Operationellen Programms ESF 2014-2020 „Investitionen im Wachstum und Beschäftigung“ zusammengetroffen.

Nachfolgend werden die gefassten Beschlüsse zusammengefasst.

Tagesordnung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen, Arno Kompatscher

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Einleitende Worte der Verwaltungsbehörde, der nationalen Verwaltungsbehörde, der Lead Partner Verwaltungen und der Vertreter der EU-Kommission
3. Jährlicher Durchführungsbericht 2020
 - a. Vorstellung und Genehmigung des Berichts (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 50, Art. 110.2(b)), mit besonderer Berücksichtigung des Fortschritts im Rahmen der Output- und Ergebnisindikatoren und der festgelegten finanziellen Zielsetzungen
4. Bericht über den Fortschritt des Operationellen Programms (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 49.1,2)
 - a. Wichtigste eingeleitete und geplante Maßnahmen bis zum Ende der Programmierung (2023) Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, zugunsten von Migranten und der Jugendbeschäftigung
 - b. Geschätzte Zertifizierungen zum Ende des Haushaltsjahrs im Juni 2021 und Voraussagen bis zum Ende der Programmierung (2023)
5. Bericht über die Bewertungstätigkeiten und über die Sichtbarkeit der Unterstützung und der im Folgejahr durchzuführenden Aktivitäten (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 110.1(b))
6. Bericht zur Umsetzung der Kommunikationsstrategie und zur Sichtbarkeit der Unterstützung und der im Folgejahr durchzuführenden Aktivitäten (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 110.1(c) und 116.3)
7. Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde
8. Ausarbeitung des operationellen Programms 2021-2027
 - a. Ergebnis der Partnerschaftsdebatte
 - b. Prioritäten und indikative Finanzzuweisungen, und deren Begründung
9. Allfälliges

Anwesende:

Mitglieder mit Stimmrecht:

- Der Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol: **Arno Kompatscher**
- Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau: **Waltraud Deeg**
- Die Direktorin der Abteilung Europa: **Martha Gärber**
- Die Verwaltungsbehörde des ESF (VB): **Claudia Weiler**
- Der Vertreter der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung: **Gustav Tschenett**
- Der Vertreter der Landesdirektion italienische Berufsbildung: **Renzo Roncat**
- Der Vertreter der Abteilung Arbeit: **Stefan Luther**
- Die Vertreterin der Abteilung Soziales: **Michela Trentini**
- Der Vertreter der italienische Bildungsdirektion: **Vincenzo Gullotta**
- Der Vertreter des Amtes für europäische Integration - für VB der EFRE: **Peter Gamper**
- Die Vertreterin der Umweltagentur: **Cristina Michelini**
- Die Vertreterin des Amtes für EU-Strukturfonds in der Landwirtschaft: **Raffaella Gelain**
- Die Gleichstellungsrätin der Autonomen Provinz Bozen: **Michela Morandini**
- Der Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen – Rechnungsamt des Staates – (IGRUE – Amt V): **Alessandro Mazzamati**
- Die Vertreterin der ANPAL – Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des ESF: **Marianna D'angelo**
- Der Vertreter der Agentur für Territoriale Kohäsion: **Alessandra Augusto**

Mitglieder mit Beratender Funktion:

- Der Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration: **Leonardo Colucci**
- Der Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration: **Paolo Montini**
- Der Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration: **Riccardo Sgaramella**
- Der Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration: **Nadia Tempesta**
- Der Direktor der Landeszahlstelle und der Bescheinigungsbehörde für die Strukturfonds EFRE und ESF: **Alex Kemenater**
- Der Generaldirektor des Landes: **Alexander Steiner**
- Die Vertreterin der Bescheinigungsbehörde für die Strukturfonds EFRE und ESF: **Antonella Franzellin**
- Der Vertreter der Bescheinigungsbehörde für die Strukturfonds EFRE und ESF: **Alessandro Vinci**
- Die Direktorin der Prüfbehörde für die EU-Förderungen: **Alice Lanziner**
- Die Vertreterin CGIL/AGB: **Doriana Pavanello**

- Der Vertreter des LVH-APA: **Arnold Villgrattner**
- Der Vertreter der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen: **Luca Filippi**
- Der Vertreter Unternehmerverband Südtirol: **Bernhard Prünster**
- Der Vertreter Südtiroler Bauernbund: **Ulrich Höllrigl**
- Die Vertreterin des Dachverbands für Soziales und Gesundheit: **Ida Psailer Rabensteiner**
- Der Vertreter der Confcooperative Südtirol: **Massimo Cattaruzza Dorigo**

Mitarbeiter des Europäischen Sozialfonds-Amtes (ohne Stimmrecht):

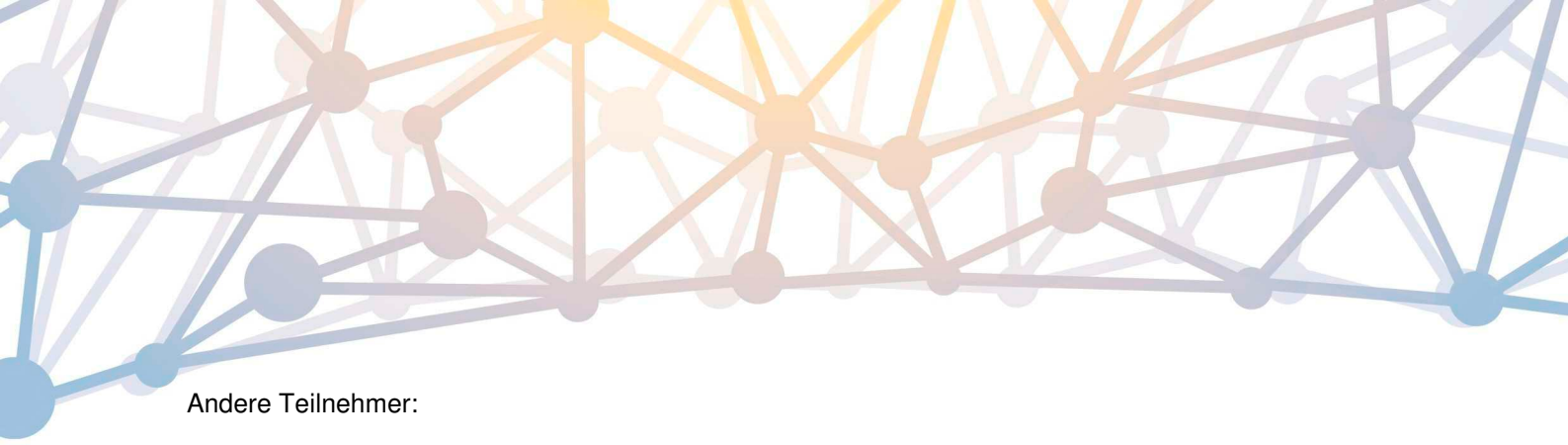
- **Luca Storti**
- **Cristina Scaramuzza**
- **Roberto Superina**
- **Alexandra Poeder**
- **Giulia Giuliani**
- **Giulia Galligani**
- **Katharina Ploner**
- **Doris Zorzi**
- **Margit Perkmann**
- **Donatella Di Stasio**
- **Mauro Carretto**

Personal des ESF-Amtes - Trient (ohne Stimmrecht):

Francesco Pancheri

Technische Hilfe:

- **Laura Frascarelli** (Tecnostruttura)
- **Tamara Trento** (EY Advisory Spa)
- **Anna Lisa De Masi** (EY Advisory Spa)
- **Andrea Naldini** (Ismeri)
- **Paola Console** (KPMG/Cogea)
- **Federica Console** (KPMG/Cogea)
- **Pietro Mecozzi** (KPMG/Cogea)
- **Ivano Bizzoschi** (KPMG/Cogea)



Andere Teilnehmer:

- Die Vertreterin des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen – Rechnungsamt des Staates – (Gebietsrechnungsamtes des Staates in Bozen): **Anna Rosa Defant**
- Die zusätzliche Vertreterin der ANPAL– Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des ESF: **Lorena Guazzaloga**
- Die Vertreterin der Bescheinigungsbehörde für die Strukturfonds EFRE und ESF: **Birgit Gamper**
- Die Vertreterin der Bescheinigungsbehörde für die Strukturfonds EFRE und ESF: **Veronika Unterhofer**
- Die Vertreterin der Abteilung Europa: **Petra Sevvì**
- Die Vertreterin der Abteilung Europa: **Katharina Thurin**
- Der Vertreter der Abteilung Gesundheit: **Horand Meier**
- Die Vertreterin der Abteilung Gesundheit **Romina Tavernini**

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch des Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen und Vorsitzende des Begleitausschusses, Arno Kompatscher

Die **Direktorin der Abteilung Europa, Martha Gärber**, eröffnet die Arbeit des Ausschusses und begrüßt die Teilnehmer und unterstreicht die Fortschritte bei der Umsetzung des operationellen Programms des letzten Jahres.

Sie betont, dass im Jahr 2020 alle gesetzten Ziele erreicht, neue und bestehenden Kooperationen mit dem Territorium geschaffen und gestärkt worden sind. Sie erinnert daran, dass die Zertifizierung der vom Staat im Voraus gezahlten Soforthilfen kurz bevorsteht. Sie lobt die Bemühungen des ESF-Amtes im vergangenen Jahr und dankt für die Zusammenarbeit, das Engagement und die Verantwortung, die alle Beteiligten auch in dieser letzten Phase der Programmdurchführung gezeigt haben.

Sie fährt mit einer formellen Begrüßung der im Ausschuss anwesenden Parteien, der Europäischen Kommission, der nationalen und provinziellen Behörden, der Partnerschaft, der Kollegen aus anderen Abteilungen und der technischen Hilfen fort. Abschließend schlägt die Direktorin vor, einen Blick auf den nächsten Programmplanungszeitraum zu werfen und angesichts der Schwäche, die die COVID-19-Krise ans Licht gebracht hat, darüber nachzudenken, welche Investitionen notwendig sind, um ein Grenzgebiet wie die Autonome Provinz Bozen zu entwickeln, das sich durch besondere Bedürfnisse auszeichnet. Schließlich bekräftigt sie eine Arbeit, die darauf abzielt, allen Formen der Polarisierung der Gesellschaft entgegenzuwirken. Sie begrüßt und übergibt das Wort an den Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen und Vorsitzenden des Begleitausschusses, Arno Kompatscher.

Der **Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen und der Vorsitzende des Begleitausschusses, Arno Kompatscher** richtet seine Grüße an die nationalen und europäischen Behörden der Partnerschaft.

Er schließt sich dem anfänglichen Dank an alle Beteiligten an, die mit ihren Anstrengungen dazu beitragen, die für 2020 gesetzten N+3-Ausgabenziele zu erreichen.

Der Landeshauptmann weist darauf hin, dass 2020 ein Jahr des tiefen Bruchs mit dem vorherigen war, das die Gesellschaft und die Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltungen, der Wirtschaftswelt und des dritten Sektors verändert hat. Er hofft, dass sich das Geschehene als Chance für die Zukunft erweisen wird und betont, dass der ESF ein flexibles Instrument ist, das in Zeiten des Wandels eingesetzt werden kann, wie bei den 40 Millionen Euro im Rahmen des so genannten „Abkommen Provenzano“, die für die Unterstützung von Arbeitnehmern bereitgestellt wurden.

Er fordert daher, diese Erfahrung für den nächsten Programmzyklus zu berücksichtigen, der eine einzigartige Gelegenheit auf lokaler und nationaler Ebene darstellt, da er eine starke Konzentration von Ressourcen und Instrumenten bietet, die zusätzlich und ergänzend zu denen der ESI-Fonds sind, die eine Quelle zahlreicher Möglichkeiten für das Land Südtirol darstellen.



Die **Direktorin der Abteilung Europa, Martha Gärber**, dankt dem Landeshauptmann für seine Worte und hofft, dass die aktuelle Programmperiode 2014-2020 so schnell wie möglich abgeschlossen wird im Hinblick auf den neuen Programmzyklus 2021-2027, der vielversprechend für das Land Südtirol ist.

Um die Diskussionen, die sich aus den Eröffnungsreden ergeben haben, nicht zu unterbrechen, wurde die Reihenfolge der Diskussion der ersten beiden Tagesordnungspunkte umgekehrt.

1. Einleitende Worte der Verwaltungsbehörde, der Lead Partner Verwaltungen und der Vertreter der EU-Kommission

Claudia Weiler (Verwaltungsbehörde des OP – im Folgenden VB) schloss sich den zuvor geäußerten Danksagungen an und stellt offiziell die einleitenden Diskussionsbeiträge des Begleitausschusses vor. Sie weist darauf hin, dass der Ausschuss zu einem entscheidenden Zeitpunkt stattfindet, da er sich über zwei Programmzeiträume erstreckt. Daher ist es notwendig, auf die künftige Programmplanung zu blicken, mit dem Ziel herauszufinden, welche Rolle der neue ESF+ für das Land Südtirol spielen wird.

Die VB übergibt das Wort an den **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini**, der sich bei den Vorrednern bedankt und an die anwesenden Behörden und an die gesamte Partnerschaft der Provinz richtet. Er betont, dass der Ausschuss die Situation im Jahr 2020 analysieren, aber auch einen Blick auf 2021, das erste Jahr des neuen Programmierungszyklus, werfen wird.

Er weist darauf hin, dass die Autonome Provinz Bozen im vergangenen Jahr schnell reagiert und sich auf die neuen Gegebenheiten eingestellt hat, dass aber trotzdem die Arbeitslosigkeit und die Ungleichheiten in den kommenden Jahren fortbestehen werden. Daher ist es unerlässlich, diese Neuausrichtung in Angriff zu nehmen, indem die Mittel bereits am Ende des Programmplanungszeitraums 2014-2020 und noch zeitnaher im Hinblick auf den Programmplanungszeitraum 2021-2027 dort eingesetzt werden, wo sie benötigt werden.

Der Vertreter unterstreicht, dass die Pandemie an die Wichtigkeit der Investitionen in die ESF-Themenbereiche erinnert hat, und wie wichtig es ist, in die Wiederherstellung der Beschäftigung, in die Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze, in das lebenslanges Lernen, in die Verringerung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie in die Förderung der Chancengleichheit zu investieren.

Er erwähnt den Sozialgipfel von Porto, der am 7. Mai 2020 stattfand und an dem alle europäischen Staats- und Regierungschefs sowie alle führenden Vertreter der Sozialpartner und der Organisationen der Zivilgesellschaft auf EU-Ebene teilnahmen. Während des Gipfels verpflichteten sich die Partner auf drei Ziele für 2025, die die in der Strategie Europa 2020 enthaltenen Ziele aktualisieren, nämlich: eine Beschäftigungsquote der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahren von mindestens 78%, die Teilnahme von mindestens 60% der Erwachsenen an Weiterbildungsmaßnahmen in jedem Jahr, die Verringerung der Zahl der von sozialer Ausgrenzung oder Armut bedrohten Menschen um mindestens 15 Millionen, einschließlich 5 Millionen Kinder. Er bekräftigt, dass die Europäische Säule sozialer Rechte als Kompass genutzt werden muss und dass dieser Gipfel in Porto die Richtung für künftige



Maßnahmen vorgibt. Der Vertreter betont, dass die Partner des Gipfels sich für den Aufbau eines integrativeren und sozialeren Europas eingesetzt haben und ihre Verpflichtung bekräftigt haben, die Grundsätze der Säule in Maßnahmen umzusetzen, um einen starken, fairen und Arbeitsplätze schaffenden Aufschwung zu schaffen.

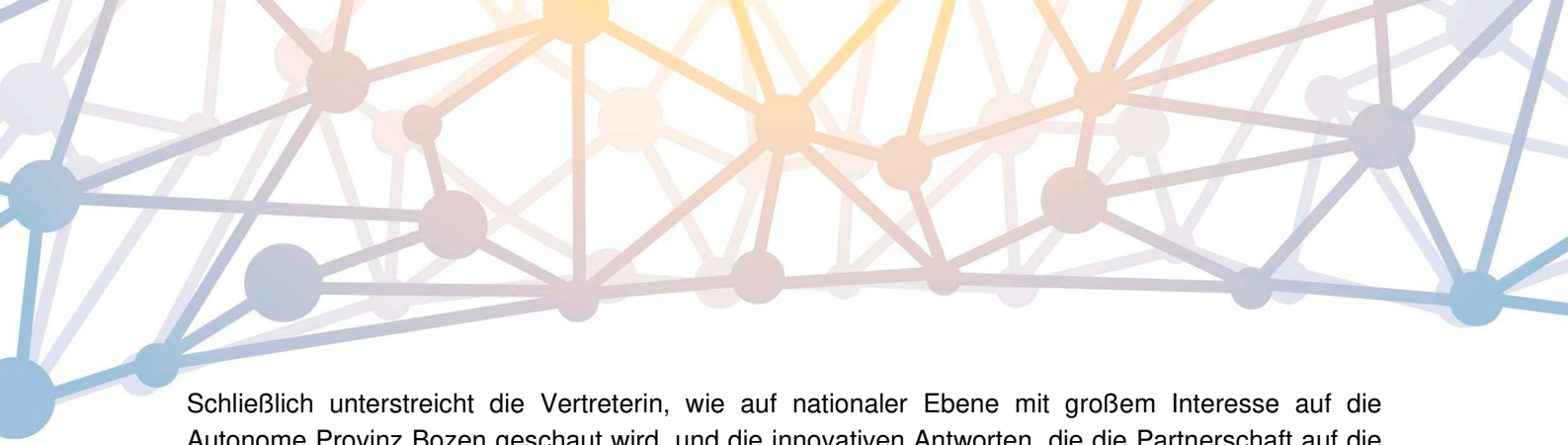
Der Vertreter unterstreicht die Bedeutung des Ausschusses als Moment, um auch den nächsten Programmzyklus zu betrachten und nutzt die Gelegenheit, um einige Aktualisierungen in diesem Sinne zu geben, indem er darauf hinweist, dass die italienische Strategie allmählich mit dem Fortschritt der Arbeiten im Zusammenhang mit der Partnerschaftvereinbarung definiert wird und dass die Verwaltungsbehörden aufgerufen sind, über die neuen Herausforderungen nachzudenken und zu entscheiden und wie diese strategischen Entscheidungen die aktive Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerschaft nicht außer Acht lassen können. Daher lädt er dazu ein, den Austausch mit der Partnerschaft zu intensivieren, indem sie eine sorgfältige Analyse der Bedürfnisse und der Lehren aus den vorangegangenen Programmplanungsperioden durchführt und die Arbeit für die Vorbereitung des operationellen Programms 2021-2027 fortsetzt, um einen ersten Programmentwurf zu erstellen, der nahe an den tatsächlichen Bedürfnissen des Gebiets liegt und in der Lage ist, die wichtigsten zukünftigen Herausforderungen für die Provinz zu erfassen.

Marianna D'Angelo (Nationale Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik - ANPAL, Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des ESF), ergreift das Wort und dankt den Vorrednern für ihre Beiträge. Sie erinnert daran, dass der ESF als Reaktion auf die epidemiologische Notlage sofort Maßnahmen ergriffen hat.

Zudem erwähnt sie insbesondere die Initiativen CRII (Coronavirus Response Investment Initiative) und CRII+ (Coronavirus Response Investment Initiative Plus), die es allen Regionen ermöglichen, schnell auf die neuen, durch die Krise verursachten Bedürfnisse zu reagieren, und hofft, dass diese Flexibilität im kommenden Programmplanungszeitraum genutzt wird.

Sie unterstreicht die zentrale Bedeutung des Menschen im ESF-Kontext als Querschnittselement, nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene. In diesem Zusammenhang erwähnt sie React-EU und betont, dass dieses Instrument stark auf den ESF und damit auf den Menschen ausgerichtet ist, da es hauptsächlich Interventionen finanziert, die auf den Erhalt von Arbeitsplätzen und die Beschäftigung von Frauen und jungen Menschen abzielen, da diese am meisten von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sind. Sie weist erneut darauf hin, dass beträchtliche Mittel zur Verfügung stehen und ein breiter zeitlicher Bezugsrahmen zur Verfügung steht, dass es aber notwendig ist, die gleiche Fähigkeit zur Krisenbekämpfung zu zeigen, wenn auch in einem breiteren Maßstab, sowohl im Hinblick auf die künftige Programmplanung als auch auf die vielfältigen Instrumente, die zur Verfügung stehen, wobei die Merkmale und Besonderheiten jedes einzelnen zu berücksichtigen sind.

Die Vertreterin erwähnt dann die grundlegende Rolle der Partnerschaft und erinnert an eine neue innovative Arbeitsmethode, die in der letzten Version der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen eingeführt wurde, die vorsieht, dass die VB dreimal im Jahr Vorschläge für Interventionen bei der Partnerschaft beantragen, um angemessene Antworten auf die Bedürfnisse zu geben, die sich ändern und sich an die Kontextänderungen anpassen.



Schließlich unterstreicht die Vertreterin, wie auf nationaler Ebene mit großem Interesse auf die Autonome Provinz Bozen geschaut wird, und die innovativen Antworten, die die Partnerschaft auf die Bedürfnisse eines einzigartigen Territoriums gibt, dessen Merkmale oft denen der am weitesten entwickelten Gebiete in Europa ähneln.

Die **Vertreterin des Wirtschafts- und Finanzministeriums – Zentrales Rechnungsamt des Staates – (Territoriales Rechnungsamt, Bozen), Anna Rosa Defant**, ergreift das Wort und begrüßt und bedankt sich bei Dr. Gärber für den Hinweis auf die wichtige Rolle des Solidaritätsfonds als Antwort auf den COVID-Notfall, da dieser gezeigt hat, wie wichtig die Widerstandsfähigkeit und Flexibilität während der Krise sind. Sie unterstreicht, dass das Südtiroler Szenario, das durch eine Vielzahl von Kleinunternehmen gekennzeichnet ist, von der Krise hart getroffen wurde, dass aber viele dieser Realitäten von der Beihilfe profitieren konnten. Abschließend betont sie, dass der Bericht über die Tätigkeit der Prüfbehörde einen positiven Moment des Prozesses und ein Zeichen des Vertrauens der Partnerschaft darstellen. Abschließend äußert sie die Hoffnung, dass sich einige der im Zusammenhang mit der Pandemie durchgeführten Maßnahmen im Laufe der Zeit als stabile Antwort auf die Bedürfnisse des Gebiets erweisen könnten.

Die **Vertreterin der Agentur für Territoriale Kohäsion, Alessandra Augusto**, ergreift das Wort und erkennt an, dass, obwohl die Agentur für territorialen Zusammenhalt enger mit dem EFRE zusammenarbeitet, ihre Beteiligung wichtig ist, um einen Wiederaufbau des Investitionsumfeldes im Hinblick auf Infrastrukturinvestitionen zu haben. Sie unterstreicht, dass die menschliche Komponente der Intervention der Fonds im Hinblick auf den Wiederaufbau und auch im Hinblick auf die Besonderheiten der Autonomen Provinz Bozen als Grenzgebiet entscheidend ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Claudia Weiler (Verwaltungsbehörde des OP – im Folgenden VB) schließt den einleitenden Teil und stellt offiziell die Arbeit des Begleitausschusses mit dem Vorschlag der Tagesordnung vor. Der Ausschuss genehmigt die Tagesordnung für die Programmierung ESF 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“.

3. Jährlicher Durchführungsbericht 2020

Cristina Scaramuzza (Amt des Europäischen Sozialfonds) präsentiert den Jährlichen Durchführungsbericht 2020 und bebildert den Stand des OP, mit besonderem Schwerpunkt auf den Finanz-, Organisation- und Verfahrensaspekten. Sie illustriert ausführlich die Finanzdaten und die Fortschritte bei der Umsetzung des Programmes nach Prioritätsachsen und sie erläutert Output- und Ergebnisindikatoren im aktuellen Kontext (siehe Anhang 3 „Begleitausschuss BZ_Durchführungsbericht“).



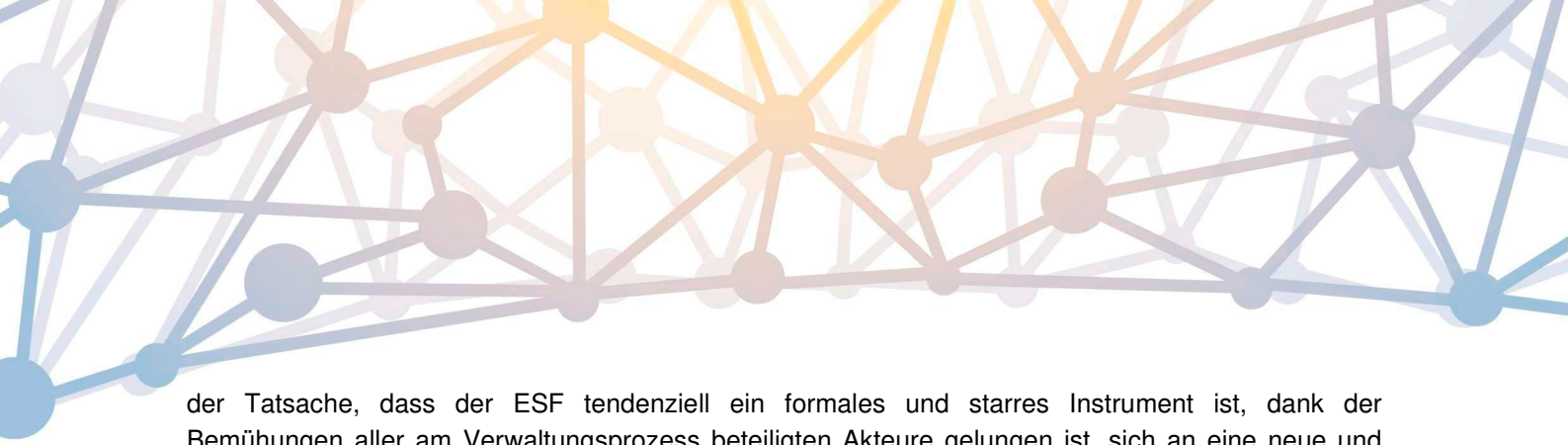
Claudia Weiler (VB) ergreift das Wort und fügt hinzu, dass die Bilanz positiv ausfalle und sie angesichts der anfänglichen Schwierigkeiten bei der Umsetzung des laufenden Programmplanungszeitraums, insbesondere bezüglich des Erreichens der Ausgabenziele und der Beteiligung der Empfänger, zufrieden ist.

Der **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini**, ergreift das Wort und geht davon aus, dass der Bericht die Leistungen und Ergebnisse des Jahres 2020, eines ungewöhnlichen Jahres, beinhaltet. Der Bericht zeigt, dass trotz der Pandemie die Umsetzung fortgesetzt wurde, wenn auch mit einem etwas langsameren Ausgabentempo als im Vorjahr, ohne das Erreichen des wichtigen N+3-Ziels zu gefährden. Das Bemühen, im Bericht auch einige der Ergebnisse in Form von Ergebnisindikatoren aufzuzeigen wird gewürdigt und diese Indikatoren, zusammen mit den Outputindikatoren, zeigen, dass das Programm kurz davor steht, die angestrebten Ergebnisse zu erreichen.

Er unterstreicht die Bedeutung der Indikatoren als Quelle der Reflexion und Messung des Programmfortschritts, auch im Hinblick auf die im Abschlussbericht vorgesehene Überprüfung der Programmleistung. Abschließend erinnert er daran, wie wichtig es ist, sich in zukünftigen Berichten weiterhin auf Indikatoren zu konzentrieren.

Die **Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau, Waltraud Deeg**, ergreift das Wort und bedankt sich für die geleistete Arbeit und für die Einladung zur Sitzung. Sie spricht das Problem der erheblichen Bürokratisierung von ESF-Projekten an, die besonders für soziale Verbände und private Einrichtungen von Bedeutung ist, die in dem Gebiet zahlreich aber klein sind, und wies darauf hin, dass eine Vereinfachung sehr wichtig ist, um effektivere Ergebnisse für öffentlichen und privaten Akteuren zu gewährleisten. Sie weist auch auf die Notwendigkeit hin, die Programme flexibler zu gestalten, wobei sie die Bedeutung der Herausforderung auch auf europäischer Ebene anerkennt, insbesondere in dieser Post-Pandemie-Phase. Sie schließt mit der Feststellung, dass die Themen der Vereinfachung und Flexibilität es ermöglichen würden, positive Ergebnisse zu erzielen und die Einreichung neuer Projekte zu fördern, die oft durch die Angst vor dem erheblichen Verwaltungsaufwand behindert werden.

Claudia Weiler (VB) ergreift das Wort und spricht die vorherige Intervention an. Sie weist darauf hin, dass die beiden Themen oft angesprochen wurden und weiterhin ein Bereich für Verbesserungen sind. Sie merkt an, dass die VB versucht, wo immer es möglich ist, zu vereinfachen, , weist jedoch darauf hin, dass es Ressourcen gibt, die aufgrund ihrer Natur Grundvoraussetzungen beibehalten müssen, die nicht vereinfacht werden können. Sie betont, dass der aktuelle historische Moment eine gute Gelegenheit ist, um über Vereinfachungen nachzudenken, die im nächsten Programmplanungszeitraum und bei den im aktuellen Programmplanungszyklus vorgesehenen Interventionen eingeführt werden sollen. Sie fordert die Kommission auf, die angesprochene Forderung nach Vereinfachung zur Kenntnis zu nehmen und die von der Kommission geplanten Maßnahmen im Bereich der Vereinfachung zu beschreiben. Zum Thema der Flexibilität erinnert sie an die einleitenden Bemerkungen von Martha Gärber und bekräftigt, wie es im vergangenen Jahr trotz



der Tatsache, dass der ESF tendenziell ein formales und starres Instrument ist, dank der Bemühungen aller am Verwaltungsprozess beteiligten Akteure gelungen ist, sich an eine neue und besondere Situation anzupassen.

Der **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini** ergreift das Wort, um sich zu dem Thema zu äußern, und präzisiert, dass mit den Änderungen der Verordnungen, insbesondere durch die Initiativen CRII (Coronavirus Response Investment Initiative) und CRII+ (Coronavirus Response Investment Initiative Plus), Elemente eingeführt wurden, die die Vereinfachung und Flexibilität der Durchführungsbestimmungen erhöhen. Er fügt hinzu, dass das Konzept der Flexibilität bereits in zukünftige Verordnungen aufgenommen wurde, um mit möglichen zukünftigen Krisenszenarien umgehen zu können. Zum Beispiel erklärt er, dass die zukünftigen Verordnungen die Möglichkeit der Finanzierung von Ersatzleistungen der Lohnausgleichkasse oder anderen Unterstützungsmaßnahmen für vorübergehend arbeitslose Arbeitnehmer vorsehen werden. Er hält fest, dass die Frage der Vereinfachung ein wiederkehrendes und wichtiges Thema ist, sowohl für die Begünstigten als auch für die Verwaltungen, und ein Thema, bei dem die Kommission in jedem Programmzyklus Fortschritte macht. Schließlich wird argumentiert, dass die Verwendung von Standardkosten ein entscheidendes Element ist, um eine größere Vereinfachung, auch aus Sicht des Managements, zu erreichen.

Die **Vertreterin des Dachverbands für Soziales und Gesundheit, Ida Psailer Rabensteiner**, ergreift das Wort und stimmt den von Landesrätin Deeg hervorgehobenen Punkten zu und hofft auf eine stärkere Vereinfachung bei der Durchführung von Interventionen.

Claudia Weiler (VB), antwortet und bekräftigt, dass das Thema der Vereinfachung ein Bestandteil ständiger Diskussionen mit der Partnerschaft ist, auch im Hinblick auf die Stärkung der Partnerschaft selbst. Sie präzisiert, dass neben einem Prozess der Vereinfachung der Verfahren auch ein Prozess der Stärkung der Strukturen im Gange ist, um eine effektive Umsetzung der Initiativen zu ermöglichen, auch im Rahmen der neuen Programmierung.

Der **Vertreter der Confcooperative Südtirol, Massimo Cattaruzza Dorigo**, bedankt sich und bekräftigt die Wichtigkeit der Einbindung der Partnerschaft, da die Einbeziehung der Sozialpartner die Erreichung der zuvor von der Kommission genannten Ziele ermöglicht. Er stimmt den Worten von Dr. Rabensteiner zu und bekräftigt, dass es eine Schwierigkeit seitens kleinerer Realitäten mit weniger Kapazität in Bezug auf Management und Verwaltung gibt. Er begrüßte die Arbeit der Abteilung Europa und des ESF-Amtes zur Förderung der Zusammenarbeit. Er hofft, dass diese Zusammenarbeit in Zukunft zunehmen wird, um die Kapitalisierung des Inputs der Sozialpartner strukturell zu gestalten, und indem diese Zusammenarbeit als innovatives Element in die Programmplanung 2021-2027 aufgenommen wird.

Marianna D'Angelo (Nationale Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik – ANPAL, Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des ESF) ergreift das Wort, um der Partnerschaft



die Vorteile der Verwendung von Standardkosten aufzuzeigen. Durch die Verwendung dieses Instrument ist es möglich, den Gesamtbetrag der Kosten sowie die Art der zu implementierenden Überwachung ex ante zu definieren. Sie nennt als Beispiel die Ausbildung, bei der der Betrag auf der Basis der Stundenkosten berechnet wird und die Überprüfung durch die Kontrolle der Register erfolgt. In diesem Rahmen unterstreicht sie, dass alle Parteien, also die Begünstigten, die VB und die PB, im Voraus die Bedingungen der Finanzierung kennen. Die Vertreterin fordert dazu auf, sofort mit den Überlegungen in dieser Richtung zu beginnen, um die Standardkostenoptionen bereits in den nächsten programmierten Aufrufen zu implementieren und sie im Rahmen der Operationellen Programme 2021-2027 zu definieren.

Claudia Weiler (VB) antwortet, indem sie ein starkes Interesse an der Verwendung von Standardkosten äußert und erklärt, dass ein Weg in diese Richtung bereits eingeschlagen wurde, sowohl in dieser Programmperiode als auch für den nächsten Zyklus, weshalb sie abwägt, ob die vereinfachten Kostenoptionen bereits im Zuge der Einreichung des Programms oder zu einem späteren Zeitpunkt identifiziert werden sollen.

Am Ende der Rede **wird der Jährliche Durchführungsbericht 2020 von den Anwesenden einstimmig angenommen.**

4. Bericht über den Fortschritt des OP

Claudia Weiler (VB) stellt den Fortschritt des OP und die Ausgabenschätzungen für Ende 2021 und bis zum Ende des Programmplanungszeitraums (2023) dar und informiert über die Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, zugunsten von Migranten und der Jugendbeschäftigung (siehe Anhang 4 „Begleitausschuss BZ_Bericht über den Fortschritt des OP“).

Der **Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales e Integration, Paolo Montini**, ergreift das Wort und bestätigt, dass die illustrierten Ausgabenschätzungen sowohl für dieses Jahr als auch für die kommenden Jahren positiv sind. Wenn sie in der Zertifizierung vom Juni bestätigt werden, kann das Programm zwischen Ende dieses Jahres und Anfang nächsten Jahres mit Sicherheit abgeschlossen werden.

Außerdem betont er, wie das Thema Frauen und Migranten zwei wichtige Ziele für den ESF und allgemein für die Politik der GD Beschäftigung, Soziales und Integration sind. In Bezug auf die Zielgruppe „Frauen“ weist er darauf hin, dass, obwohl die Indikatoren für die Autonome Provinz Bozen näher an denen von Nord- und Mitteleuropa liegen, ist es wichtig die europäischen Empfehlungen an Italien zu diesem Thema zu berücksichtigen. Insbesondere wird auf die großen Unterschiede in den Beschäftigungsquoten hingewiesen, ein Zeichen dass noch ein großer gap und nur begrenzte Fortschritte bei der Unterstützung der Beteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt vorliegen. Er erinnert daran, dass die Kommission im Jahr 2020 die Europäische Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter 2020-2025 angenommen hat, in der die folgenden politischen Ziele und Schlüsselaktionen zusammengefasst sind: Beendigung von Gewalt und Geschlechterstereotypen,



Abbau der geschlechtsspezifischen Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt und im Wirtschaftsleben sowie in Entscheidungsprozessen und in der Politik. Er erinnert daran, dass die derzeitigen Vorschläge der Verordnungen Bestimmungen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung in allen Phasen der Programmplanung vorsehen. Insbesondere enthält der ESF+ ein spezifisches Ziel, das der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewidmet ist, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu gewährleisten.

In Bezug auf die Zielgruppe „Migranten“ erinnert der Vertreter der EU Kommission an das neue Migrations- und Asyl-Paket, das im September 2020 vorgestellt wurde mit dem ein Aktionsplan zur Integration 2021-2027 verabschiedet wurde. Zudem betont er, wie wichtig es ist, alle verfügbaren Instrumente zu nutzen und die Komplementarität zwischen den verschiedenen Fonds, wie dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfond (AMIF) und dem EFRE, auszubauen, um eine stärkere Einbeziehung von Empfängern mit Migrationshintergrund in die zukünftige Programmierung zu ermöglichen.

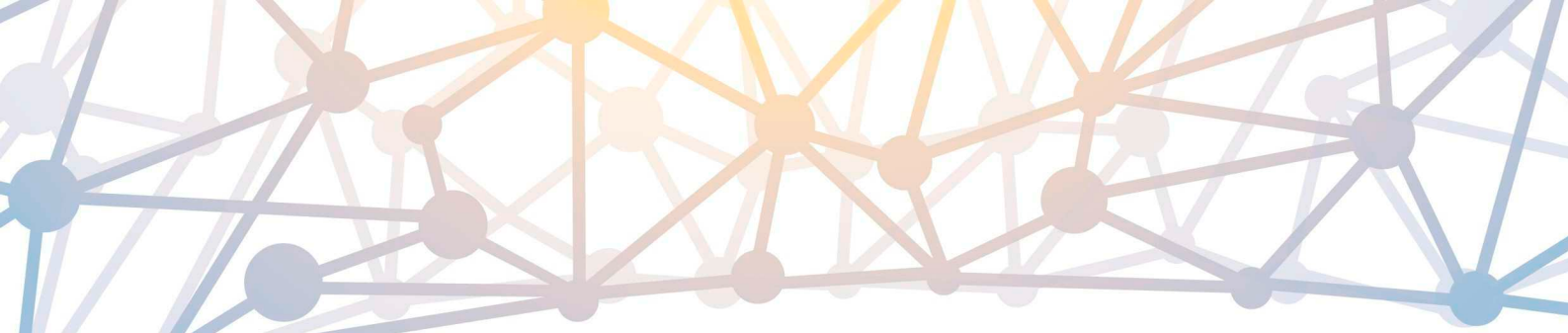
Der **Vertreter des Unternehmensverbands Südtirol Assoimprenditori Alto Adige, Bernhard Prünster**, bedankt sich beim ESF-Amt für den Aufbau einer guten Zusammenarbeit. Mit besonderem Bezug auf das Thema der Vereinfachung werden unternommene Schritte anerkannt, aber auch betont, dass es immer noch große Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich der Zeitspannen für die Genehmigung und den Start von Projekten gibt, die immer noch sehr lang sind. Er äußert seine Zufriedenheit mit den Neurungen, die im Bereich der Weiterbildung mit der Bereitstellung von Kursen in Form eines Fortbildungskatalogs eingeführt wurden, äußert aber gleichzeitig seine Besorgnis über die Verwendung von Standardkosten, die sich im Vergleich zu den Lebenshaltungskosten der Realität in Südtirol als unangemessen erweisen könnten.

Claudia Weiler (VB) bedankt sich und betont, dass Verbesserungsvorschläge immer willkommen sind und die VB sich insbesondere dafür einsetzt, Zeiträume zu verkürzen und Verfahren zu vereinfachen, wo dies möglich ist.

Die VB nutzt diese Gelegenheit, um den Mitgliedern des Ausschusses eine Vorschau einer Videoaufzeichnung zur Förderung der ESF-Aktivitäten zu geben.

5. Bericht über die Bewertungstätigkeiten und über die Umsetzung der bei der Bewertung gemachten Feststellungen (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 110.1 (b))

Der **Vertreter des unabhängigen Beauftragten für die externe Bewertung, Andrea Naldini**, stellt den Bericht über die Bewertungstätigkeiten vor. Insbesondere unterstreicht er, dass die Bewertungstätigkeiten des letzten Jahres zur Erstellung eines thematischen Berichtes geführt haben, der der Weiterbildung gewidmet ist. Der Beauftragte veranschaulicht die Ergebnisse des thematischen Berichts wobei der Integrationsaspekt mit anderen Politiken auf Landesebene und nationaler Ebene und die wichtigsten Vorteile, die sich für Arbeitnehmer und Unternehmen ergaben, hervorgehoben wird und schließt mit Vorschlägen für Überlegungen und mögliche zukünftige Interventionen (siehe Anhang 5 "CdS BZ_ Bericht über die Bewertungstätigkeiten") ab.



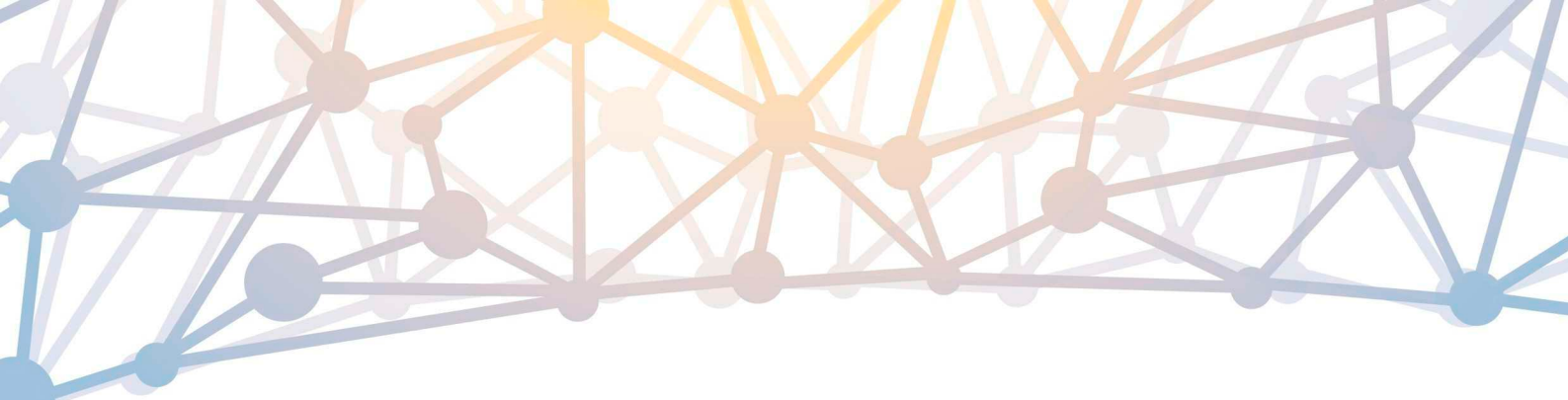
Anschließend ergreift **Claudia Weiler (VB)** das Wort und bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Abteilungen dafür, dass sie, auch durch die Übermittlung von Daten in ihrem Zuständigkeitsbereich, an der Erstellung des Berichtes und an dem Austausch der Ergebnisse mitgewirkt haben. Sie bekräftigt den Wert der Evaluierung auch für die zukünftige Programmierung. Aus der Evaluierung ergibt sich ein Verbesserungsbedarf in Bezug auf die Koordination und Synergie mit anderen Maßnahmen, der zu konkreten Maßnahmen führen sollte.

Der **Vertreter der Europäischen Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini**, der den Überlegungen der VB zustimmt, betont, wie diese Umfragen nützliche Anregungen für die aktuelle und zukünftige Programmplanung liefern, um dort, wo es notwendig ist, Verbesserungen vorzunehmen und neue Arten von Interventionen zu identifizieren. Er bekräftigt, dass die Kommission die Ergebnisse der Evaluierungen sehr unterstützt. Abschließend fragt er, ob es möglich ist, die für die nahe Zukunft geplanten Evaluierungsaktivitäten zu definieren.

Der **unabhängige Beauftragte, Andrea Naldini**, antwortet und stellt klar, dass ein weiterer thematischer Bericht zu den finanzierten Interventionen der Achse 1 und der Achse 2 in Vorbereitung ist. Für diesen Bericht ist eine kontrafaktische Bewertung vorgesehen und er wird voraussichtlich bis Oktober 2021 veröffentlicht. Für 2021 ist eine zweite Bewertung der Wirksamkeit der Achsen geplant, die eine Gesamtzusammenfassung der erzielten Ergebnisse darstellt, die bis Oktober 2022 abgeschlossen sein soll. Gleichzeitig ist für 2022 ein zweiter thematischer Bericht geplant, der noch im Detail definiert werden muss. Schließlich sind für 2023 ein thematischer Abschlussbericht und zusammenfassende Berichte über den gesamten Programmzeitraum geplant.

Die **Vertreterin von CGL Südtirol, Doriana Pavanello**, ergreift das Wort und regt eine Reflexion über die Kompetenzen und Arbeitsplätze der Zukunft an. Diese Themen sind äußerst aktuell und es ist wichtig, sich mit dem Thema zu beschäftigen und dabei zu bedenken, dass der Arbeitsmarkt unter dem Mangel an mittel- oder hochspezialisierten Fachpersonal leidet. Sie macht auch auf das Problem der Auswanderung in Südtirol aufmerksam, und betont, dass es vor allem junge Menschen sind, die beschließen, ihre Fähigkeiten anderswo einzusetzen. Sie unterstreicht, dass dies Aspekte sind, die kurzfristig zu berücksichtigen sind und sie hofft, dass diese Punkte nicht auf die nächste Programmperiode verschoben werden. Schließlich wird die Frage gestellt, ob in Bezug auf die Förderung der technologischen Spezialisierung jemals die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Wissenschafts- und Technologiepark - NOI Techpark in Betracht gezogen wurde.

Claudia Weiler (VB) bedankt sich für die interessanten Denkanstöße und stellt klar, dass sich die VB bereits mit dem Thema der Kompetenzen der Zukunft auseinandersetzt. Zudem besteht ein Austausch mit Fachleuten im Bereich und die VB ist sowohl Mitglied einer operativen Arbeitsgruppe als auch Auditorin bei Treffen einer Landesarbeitskommission. Ziel ist es, den Arbeitsmarkt auch unter dem Gesichtspunkt der Ausbildungsbedürfnisse von Arbeitnehmern genauer zu analysieren. Sie stellt auch klar, dass bereits Gespräche mit NOI Techpark im Hinblick auf die neue Programmierung begonnen haben und eine Zusammenarbeit bereits geplant ist.



Marianna D'Angelo (Nationale Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik - ANPAL, Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des Europäischen Sozialfonds), hebt den Wert von Bewertungen und der Einbeziehung der Partnerschaft in den Bewertungsprozess hervor. Sie betont die Rolle der VB, die von der Evaluation profitieren kann und aktiv Evaluationsfragen vorschlägt. Es werden auch andere Indikatoren als nur Ausgabenindikatoren, wie bereits vom Beauftragten hervorgehoben, berücksichtigt. Schließlich verweist sie auf die Materialien, die während der Seminare, die im Hinblick auf den Programmplanungszeitraum 2021-2027 organisiert wurden, mit den Teilnehmern geteilt wurden und die verschiedenen Beispiele für Bewertungsfragen.

Der **Vertreter von Confcooperative Südtirol, Massimo Cattaruzza Dorigo**, nimmt drei der Elemente wieder auf, die sich aus der Evaluierung ergeben haben, d.h.: die begrenzte Planungskapazität, die Einschränkungen im Zusammenhang mit den Verwaltungszeitspannen und die begrenzte Fähigkeit der Unternehmen, der Ausbildung einen Wert zu verleihen. Er schlägt vor, dass die ökologische Nachhaltigkeit und die grüne Wirtschaft Bereiche sein könnten, in denen spezifische Interventionen finanziert werden könnten, und schlägt auch die Möglichkeit vor, in Zusammenarbeit mit der Partnerschaft technische Tische einzuberufen, um Vorschläge oder Ideen in diesem Sinne zu sammeln. Er schließt mit dem Hinweis auf die bereits kritischen Anmerkungen zur Verwendung von Standardkosten und argumentiert, dass diese, abgesehen von den Stärken und Schwächen dieses Instruments, weit von den tatsächlichen Kosten des Südtiroler Territoriums entfernt sind.

Claudia Weiler (VB) bedankt sich für den Beitrag und bestätigt das Interesse an einer koordinierten Vorgehensweise, um den aktuellen Bedürfnissen des Gebiets gerecht zu werden.

Zur Frage der Standardkosten bekräftigt sie, dass auch für die Programmierung 2021-2027, soweit möglich, eine Umsetzung der Standardkosten in Folge einer Anpassung derselben an die Lebenshaltungskosten in Südtirol angestrebt wird.

Der **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini** ergreift das Wort und weist darauf hin, dass im Rahmen der thematischen Seminare zur Programmplanung 2021-2027 demnächst ein Seminar zum Thema Evaluierung und Monitoring stattfinden wird, das neue und zusätzliche Inhalte zu diesem Thema liefern wird.

6. Bericht zur Umsetzung der Kommunikationsstrategie und zur Sichtbarkeit der Unterstützung und der im Folgejahr durchzuführenden Aktivitäten (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 110.1(c) und 116.3)

Cristina Scaramuzza (ESF) stellt den Bericht über die Kommunikationstätigkeiten 2020 vor, insbesondere die vom ESF-Büro organisierten Veranstaltungen und deren Ergebnisse. Schließlich stellt sie auch die für den Zeitraum 2021-2022 geplanten Kommunikationsaktivitäten vor (siehe Anhang 6 „Begleitausschuss BZ_Kommunikationsstrategie und Bericht zur Umsetzung“).



Der **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini**, interveniert und bekräftigt die große Rolle der Kommunikation im letzten Jahr, in dem die Aktivitäten größtenteils aus der Ferne in digitaler Form durchgeführt wurden, und hofft die Wiederaufnahme der Kommunikationsmaßnahmen in Präsenz. Die Kommunikation bleibt eine der größten Herausforderungen für die europäischen Fonds, da es erhebliche Schwierigkeiten gibt, alle potenziellen Begünstigten zu erreichen und somit ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Zudem erklärt er, dass die Treffen zwischen den Kommunikationsbeauftragten der Fonds auf europäischer Ebene bisher getrennt stattfanden. Ab dem neuen Programmplanungszeitraum 2021-2027 werden diese Treffen zu einem einzigen Treffen zusammengelegt. Die Beauftragten aller europäischen Fonds im Rahmen der neuen Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen werden sich in diesem gemeinsamen Forum abstimmen, um Synergien zu nutzen und die Wirksamkeit der Kommunikation auf europäischer Ebene zu verbessern.

Claudia Weiler (VB) antwortet, dass die Tätigkeiten der Autonome Provinz Bozen bereits in Richtung Koordinierung gehen. Auf der Ebene der Abteilungen hat man sich um eine koordinierte Kommunikationsstrategie zwischen den Fonds bemüht, um den Empfängern der Politik eine einheitliche Botschaft zu vermitteln.

7. Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde

Die **Direktorin für Prüfbehörde für die EU-Förderungen, Alice Lanziner**, präsentiert den Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde. Die Direktorin gibt einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der Prüfbehörde. Anschließend informiert sie über die wichtigsten Aktivitäten, die in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt wurden, wobei sie insbesondere die Follow-up-Aktivitäten der Systemprüfung, die Operationsprüfung, die Aktualisierung der Prüfstrategie, den JKB und den Start der Systemprüfung über VB und BB erwähnt (siehe Anlage 7 „Begleitausschuss BZ_Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde“).

Claudia Weiler (VB) dankt der PB und unterstreicht den Wert des Berichtes über die Tätigkeiten der Prüfbehörde, insbesondere für die Partnerschaft, die nicht immer über die Aktivitäten der verschiedenen Behörden informiert ist, insbesondere über die Aktivitäten der Prüfbehörde und die Art und Weise, wie die VB mit der BB und PB zusammenarbeite.

8. Stand der Vorbereitung des Programms 2021-2027

Die **Direktorin der Abteilung Europa, Martha Gärber**, gibt einen kurzen Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Vorbereitung des neuen Programmzyklus 2021-2027 und zeigt auf, wie die Provinz diesen Prozess beschleunigt hat. Es wurde ein strukturierter Vergleich mit den zuständigen Abteilungen begonnen, um die Bedürfnisse zu sammeln, neue Vorschläge zu formulieren und die Prioritäten zu ermitteln. Sie teilt mit, dass die Provinz in Kürze einen ersten Entwurf des ESF+-Programms konsolidieren wird, um den 2019 begonnenen Weg der Mitgestaltung mit der



wirtschaftlich-sozialen Partnerschaft fortzusetzen und den Vergleich mit der Europäischen Kommission und ANPAL über die Inhalte des Programms zu beginnen (siehe Anlage 8 „Begleitausschuss BZ_Programmierung 21-27“).

Claudia Weiler (VB) ergreift das Wort und teilt den Zeitplan für die nächsten Schritte zur Vorbereitung der Programmierung für 2021-2027 mit der Partnerschaft. Sie erklärt, dass Inputs, Ideen und Bedürfnisse für die zukünftige Programmierung durch eine Reihe von Treffen gesammelt wurden. Es ist daher beabsichtigt, in den kommenden Monaten einen ersten Bezugsrahmen und einen Entwurf des neuen Programms mit der Partnerschaft und der Kommission auszutauschen, mit dem Ziel, so bald wie möglich zu einem endgültigen OP zu gelangen, sobald die Verordnungen und der Partnerschaftsvertrag verabschiedet sind.

Der **Vertreter der Europäische Kommission – GD Beschäftigung, Soziales und Integration, Paolo Montini** würdigt den Stand der Umsetzung der Arbeit in Bezug auf die Programmierung 2021-2027 und den implementierten Prozess. Er bestätigt den Zeitplan für die Verabschiedung und Veröffentlichung der Verordnungen in ihrer endgültigen Fassung bis zum 30. Juni 2021. Er weist auch darauf hin, dass die neue ESF+-Verordnung in Artikel 9 ausdrücklich vorsieht, dass die Mitgliedstaaten auf der Ebene der einzelnen Programme einen angemessenen Betrag für den Kapazitätsaufbau der Sozialpartner bereitstellen müssen. Ziel ist es, die Partnerschaft in die Lage zu versetzen, die notwendigen Fähigkeiten zu entwickeln und die Teilnahme und Beteiligung an der Nutzung der Fonds zu fördern.

Marianna D'Angelo (Nationale Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik - ANPAL, Abteilung VI – Territoriale Koordinierung und leitende Behörde des Europäischen Sozialfonds),

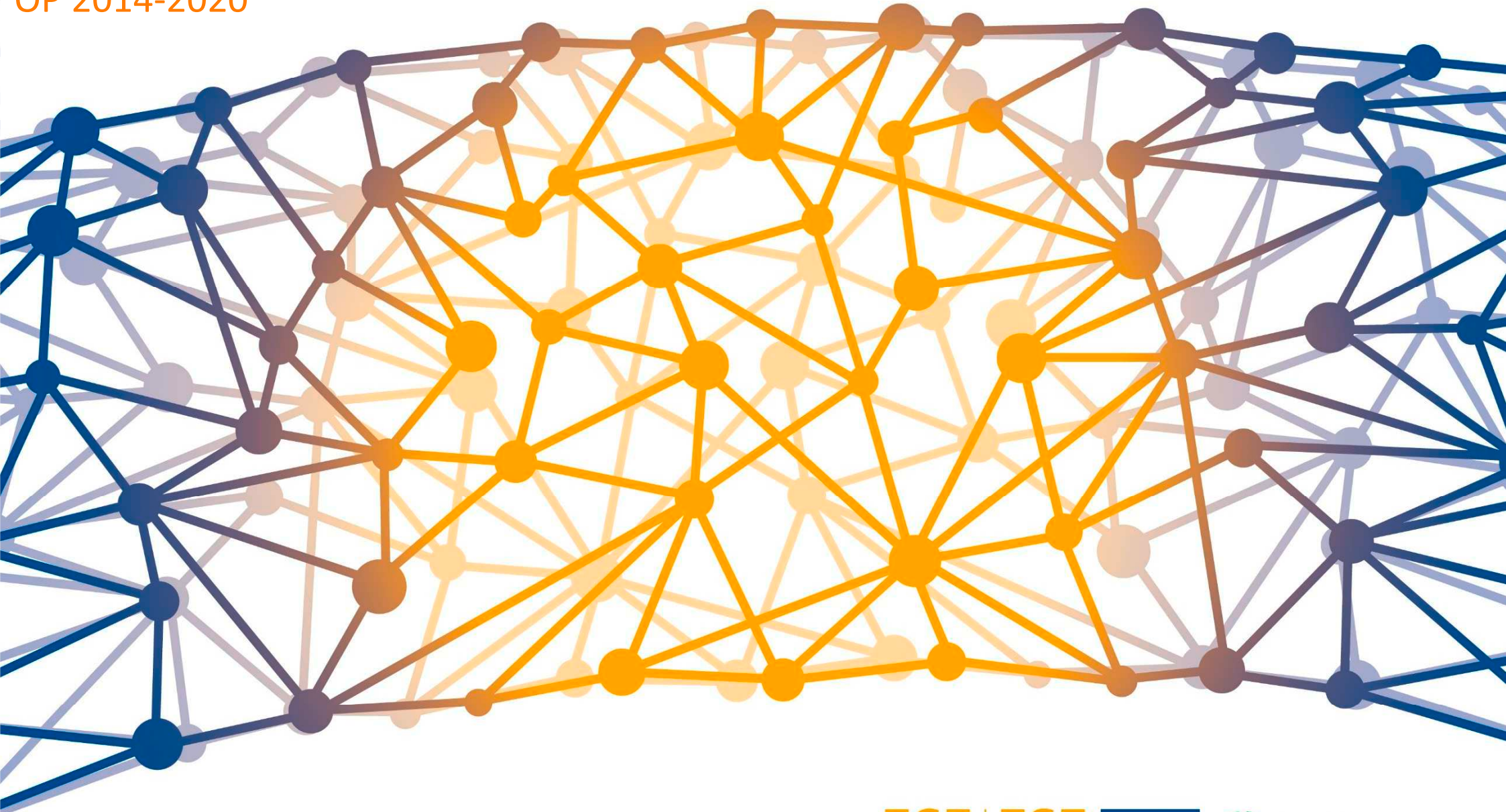
unterstreicht die Rolle der Provinz in Bezug auf das Thema der Einbindung der Partnerschaft. Sie betont die Unterstützung, welche von Seiten der Zentralverwaltung für die lokalen Verwaltungen geboten wird. In der Tat werden die nationalen Programme zur thematischen Konzentration beitragen, indem sie die regionalen/provinzialen operationellen Programme entlasten. Außerdem wird betont, dass die gemeinsame Festlegung von Prioritäten bezüglich der Zielgruppen wie Jugendliche, Kinder und verstärkte soziale Eingliederung sicherstellen soll, dass diesen Gruppen angemessene Ressourcen zugewiesen werden.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass die Autonome Provinz Bozen und Trient privilegierte Gebiete bezüglich innovativer Ansätze für eine Partnerschaftsbeteiligung sind.

Der **Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen – Rechnungsamt des States – (IGRUE – Amt V), Alessandro Mazzamati** ergreift das Wort und bedankt sich für die geleistete Arbeit und die geteilten Informationen und hofft, dass Schwierigkeiten und Verspätungen, die während des aktuellen Zyklus aufgetreten sind, für die zukünftige Programmierung vermieden werden.

Claudia Weiler (AdG) schließt die Arbeit des Begleitausschusses, verabschiedet die Anwesenden und dankt allen für ihre Teilnahme und die wertvollen Beiträge.

Begleitausschuss 19. Mai 2021
Jährlicher Durchführungsbericht 2020
OP 2014-2020



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AGENDA



FINANDATEN



FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS



FORTSCHRITTE BEI DER PRIORITÄTSACHSEN UND INDIKATOREN



OUTPUTINDIKATOREN UND ZIELE 2030

DURCHFÜHRUNGS-
BERICHT
AM 31.12.2020

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FINANZDATEN AM 31.12.2020

	OP- Mittelausstattung	Förderfähige Gesamtkosten	Förderfähige Gesamtkosten / OP- Mittelausstattung	Förderfähige gemeldeten Ausgaben vom Begünstigten bei der VB	Gemeldeten Ausgaben / OP- Mittelausstattung	Ausgewählten Vorhaben
ACHSE 1	€ 58.000.000,00	€ 36.972.088,35	63,74%	€ 19.962.581,28	34,42%	203
ACHSE 2	€ 26.000.000,00	€ 20.768.206,97	79,88%	€ 6.175.865,61	23,75%	175
ACHSE 3	€ 38.110.000,00	€ 50.484.329,46	132,47%	€ 21.138.630,51	55,47%	375
ACHSE 4	€ 1.176.970,00	€ 1.152.183,20	97,89%	€ 463.733,15	39,40%	2
ACHSE 5	€ 5.136.956,00	€ 4.685.355,11	91,21%	€ 3.411.893,28	66,42%	34
TOTALE	€ 128.423.926,00	€ 114.062.163,09	88,82%	€ 51.152.703,83	39,83%	789

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



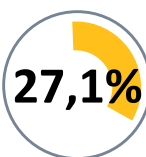
PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS

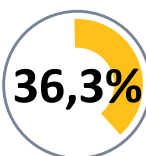
Fortschritte im Jahr 2020



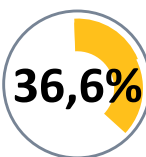
Davon



An unterschiedliche Empfänger gerichtete Maßnahmen für berufliche Eingliederung



Verringerung des Schulabbruchs



Berufliche Weiterbildung der Arbeitnehmer

15.901 neue Empfänger



für insgesamt
34.742
Empfänger



213 finanzierte Projekte



für insgesamt **894** OP-finanzierten Projekte, davon



385 geschlossen am 31.12.2020

Davon



18.728



16.014

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE I

Jugendlichen



An Jugendliche Weiterbildungs-Maßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017 → 2019

Individuelle Beiträge für Unternehmen für die Einstellung von Jungen Hochschulabsolventen

2018

Migranten



An Migranten Weiterbildungs-Maßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017

Weibliche Bevölkerung



An weibliche Weiterbildungs-Maßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017

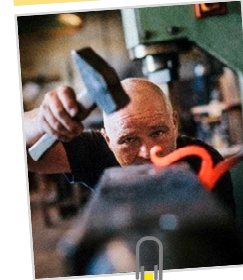
Langzeit-Arbeitslose



An Langzeitarbeitslose Weiterbildungs-Maßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017

Ältere Arbeitnehmer



An ältere Arbeitnehmer Weiterbildungs-Maßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017

Aktive Politik



Stärkung der Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik der Arbeitsvermittlungszentren

2018

An Langzeitarbeitslose, die weibliche Bevölkerung und ältere Arbeitnehmer gerichtete Weiterbildungsmaßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2018

→ 2020

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE I

Achse-Mittelausstattung Verpflichtungen

Zahlungen

Bescheinigung

FINANZDATEN



100%

€ 58.000.000,00

64%

€ 36.972.088,35

34%

€ 19.962.581,28

31%

€ 18.233.388,83

PROJEKTE



223

finanzierte
Projekte

142

begonnen

62

geschlossen

Fortschritte ACHSE I

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

LEISTUNGSINDIKATOREN DER ACHSE I

TEILNEHMER



1.199

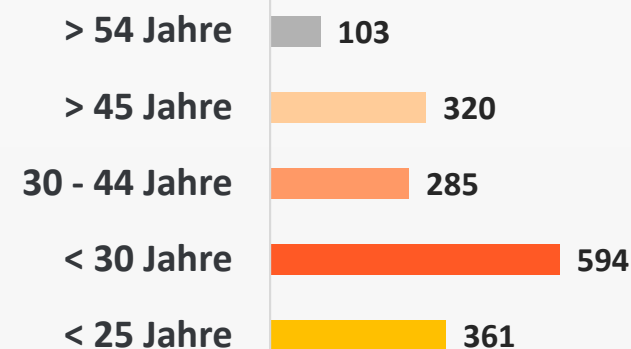
TEILNEHMER NACH GESCHLECHT



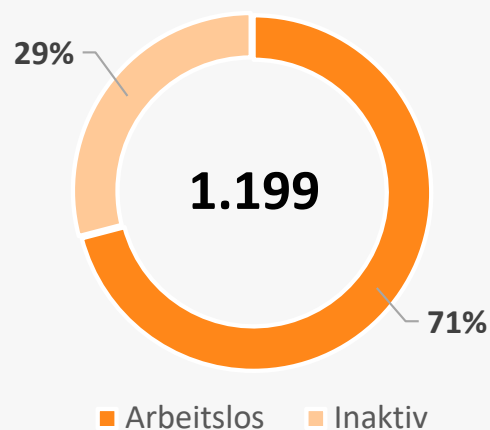
769

430

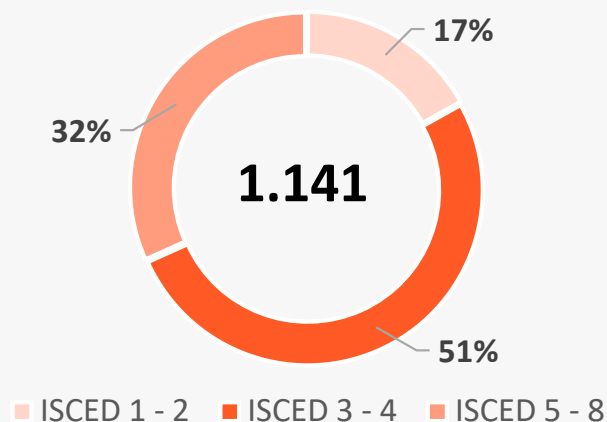
ALTERSGRUPPEN



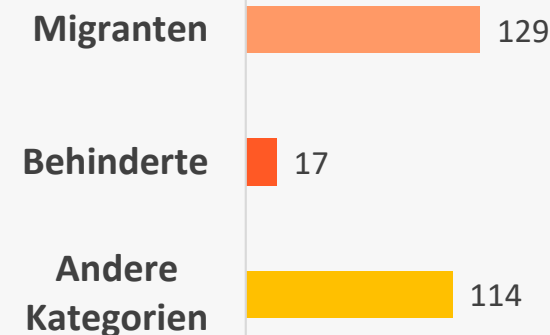
BESCHÄFTIGUNG



ABSCHLUSS



BENACHTEILIGTE GRUPPE



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL



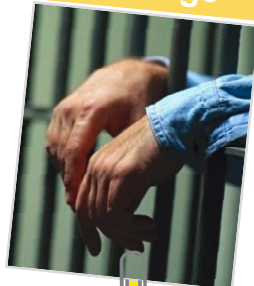
PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE II

Menschen
mit
Behinderung



Häftlinge und
ehemalige
Häftlinge



Opfer
von Gewalt



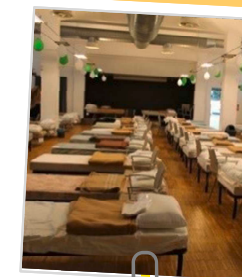
Migranten
und
ethnischer
Minderheiten



Menschen
mit
Suchtkranke



Obdachlose



Stärkung der Kompetenzen und Begleitung am Arbeitsplatz von benachteiligten Personen

2017

2019

Individuellen Beiträgen für Unternehmen, um die Einstellung von benachteiligten Personen zu fördern

2018

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



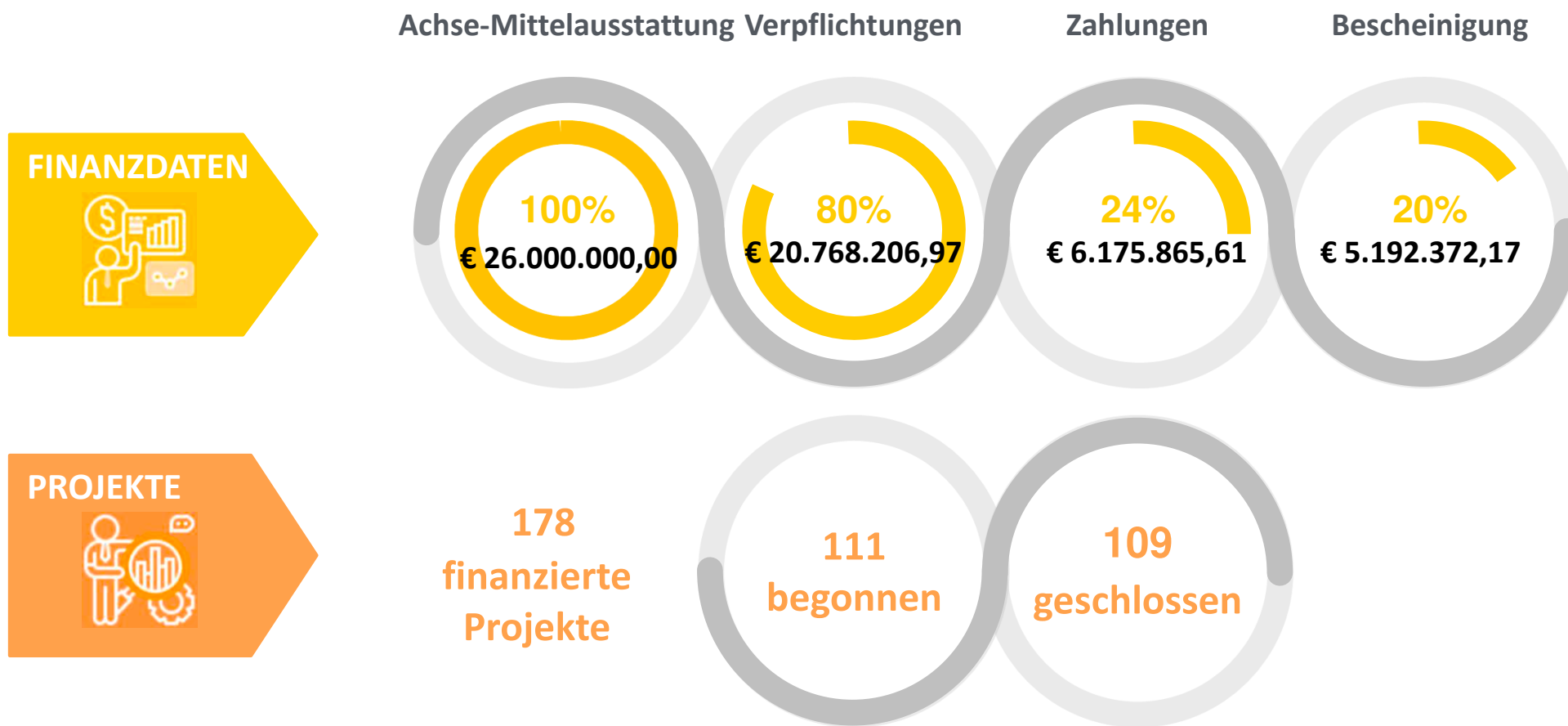
AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE II

Fortschritte ACHSE II



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

LEISTUNGSSINDIKATOREN DER ACHSE II

TEILNEHMER



671

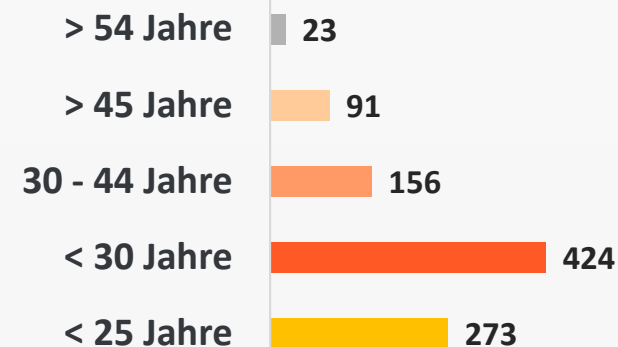
TEILNEHMER NACH GESCHLECHT



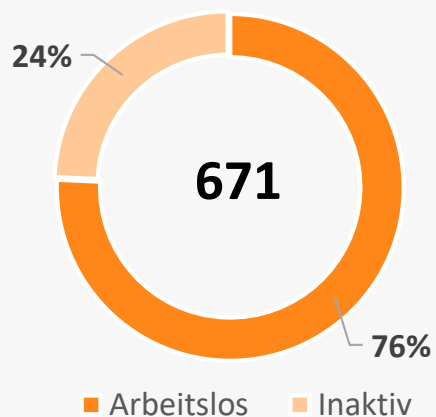
196

475

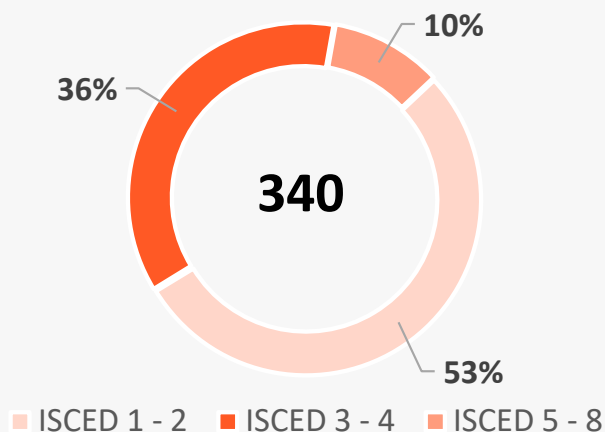
ALTERSGRUPPEN



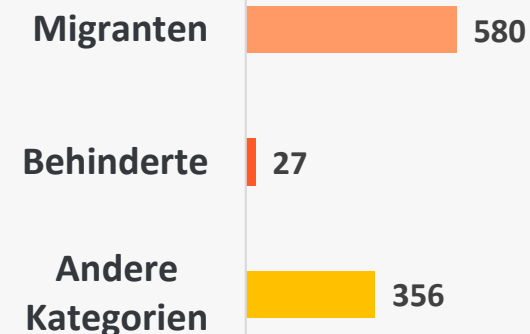
BESCHÄFTIGUNG



ABSCHLUSS



BENACHTEILIGTE GRUPPE



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL



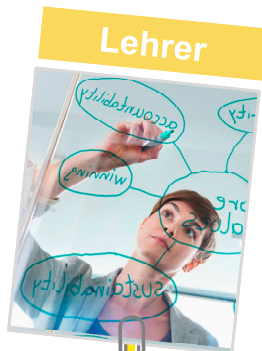
PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE III

Schüler



Lehrer



Verringerung des Schulabbruchs und
Verbesserung der Schlüsselkompetenzen

2017 > 2018 > 2019 > 2020

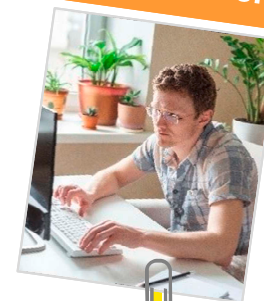
Durchführung, Überwachung und
Bewertung des vierten Jahres für
den Erwerb des
Berufsbildungsdiploms
(deutschsprachige und italienische
Berufsbildung)

2018

Arbeits-
nehmer



Selbständige,
Freiberufler



Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte durch
berufliche Weiterbildung

2016 > 2017 > 2018 > 2019 > 2020

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE III

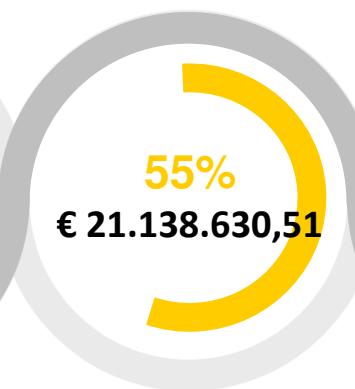
Fortschritte ACHSE III



Achse-Mittelausstattung Verpflichtungen



Zahlungen



Bescheinigung



456
finanzierte
Projekte



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

LEISTUNGSINDIKATOREN DER ACHSE III

TEILNEHMER



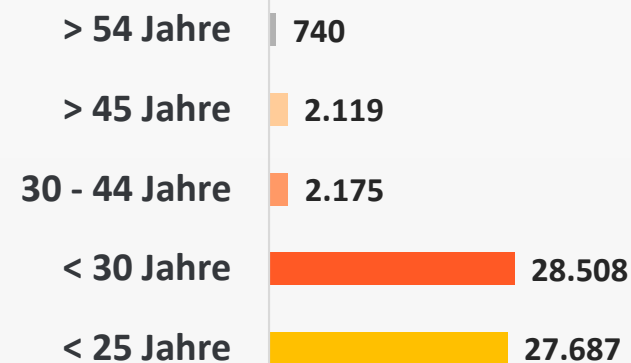
32.726

TEILNEHMER NACH GESCHLECHT

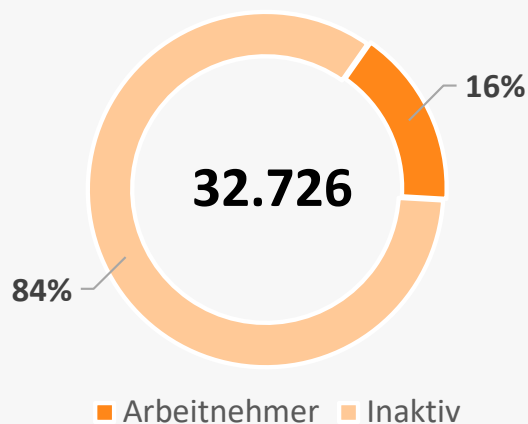


17.657 15.069

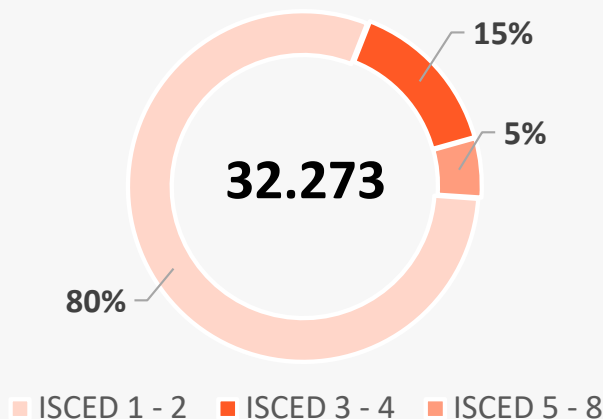
ALTERSGRUPPEN



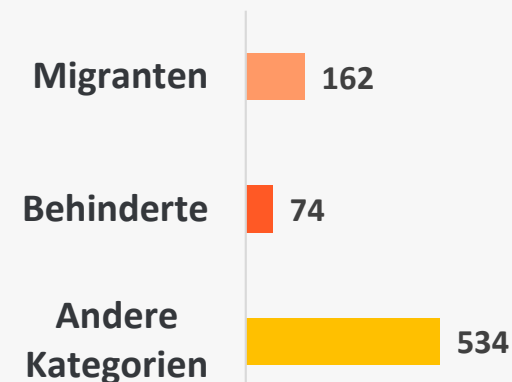
BESCHÄFTIGUNG



ABSCHLUSS



BENACHTEILIGTE GRUPPE



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FORTSCHRITTE BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ACHSE IV

Target

Projekt

Empfänger

Provinz



Empowerment - Unterstützung bei der Umsetzung der Achse Verwaltungskapazität, in deren Rahmen auch Treffen mit der Partnerschaft zu den strategischen Themen für die ESF+-Programmierung 2021-2027 stattfanden

TOTALE

146



106



40

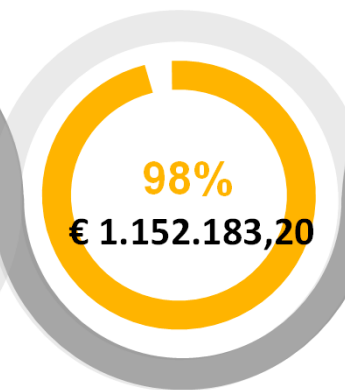
FINANZDATEN



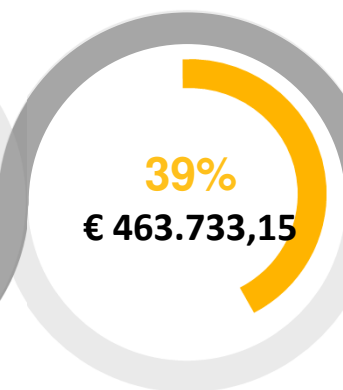
Achse-Mittelausstattung Verpflichtungen



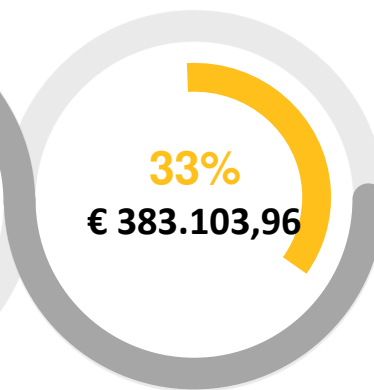
Verpflichtungen



Zahlungen



Bescheinigung



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



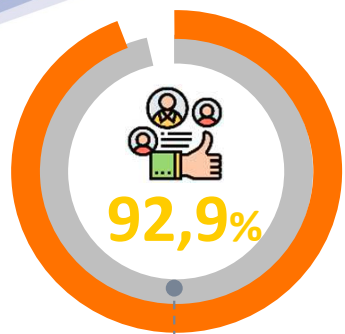
AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

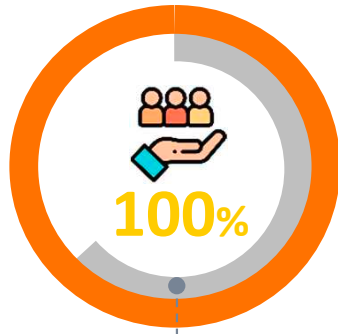
PROGRAMMSPEZIFISCHE ERGEBNISINDIKATOREN

ACHSE I



Ziel 2023: 95%

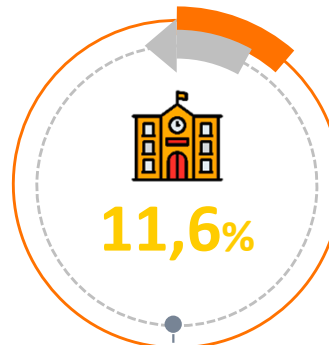
Zufriedenheit
der Nutzer



Ziel 2023: 67%

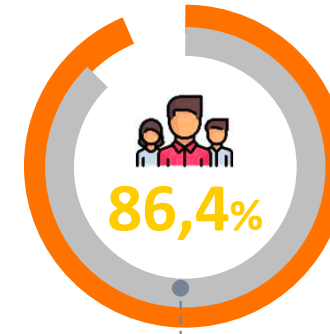
Anteil der AVZ, die
alle von den
Landesstandards
Vorgesehenen
fachlichen
Leistungen
erbringen

ACHSE III



Ziel 2023: 10%

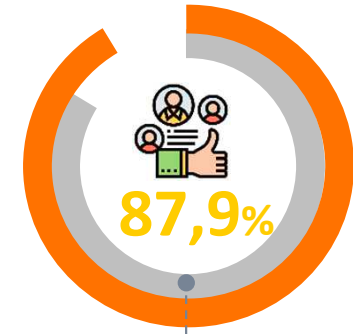
Anteil der
Jugendlichen, die
vorzeitig die Schul-
oder
Berufsausbildung
abbrechen



Ziel 2023: 85%

Personen,
die ihren
Arbeitsplatz behalten

ACHSE IV



Ziel 2023: 80%

Zufriedenheit
der Kursteilnehmer

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

OUTPUTINDIKATOREN UND ZIELE (2023)

ACHSE I

8.i



CO01

Arbeitslose,
auch Langzeitarbeitslose

8.vi



NCO01

Personen über 45

8.vii



CO22

Zahl der für die öffentlichen
Verwaltungen oder die öffentlichen
Dienstleistungen auf nationaler,
regionaler oder lokaler Ebene
bestimmte Projekte

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

OUTPUTINDIKATOREN UND ZIELE (2023)

ACHSE III

10.i



CO03

Nichterwerbstätige

10.iv



CO05

Arbeitnehmer
einschließlich Selbständige

ACHSE IV

11.i



CO05

Arbeitnehmer
einschließlich Selbständige

11.i



CO22

Zahl der für die öffentlichen
Verwaltungen oder die
öffentlichen Dienstleistungen
auf nationaler, regionaler oder
lokaler Ebene bestimmte
Projekte

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Begleitausschuss 19. Mai 2021

Bericht über den Fortschritt des Operationellen Programms

OP 2014-2020



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AGENDA

FORTSCHRITT DES OP



**WICHTIGSTE EINGELEITETE UND GEPLANTE MAßNAHMEN IM
JAHR 2021**



WICHTIGSTE GEPLANTE MAßNAHMEN BIS ZUM 2023



**GETÄTIGTE AUSGABEN ZUM 30.04.21 UND
ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN**



FOKUS AUF EMPFÄNGER

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

WICHTIGSTE EINGELEITETE UND GEPLANTE MAßNAHMEN 2021

EINGELEITET



Finanzierung von **Maßnahmen zur Verringerung des Schulabbruchs** und zur Verbesserung der **Schlüsselkompetenzen**

Mittelausstattung

Stand

6,0 M €

Achse III

Einreichung von Anträgen
Frist des Aufrufes:
21.05.2021



Maßnahmen im Bereich der **sozialen Innovation**

2,5 M €

Achse II

Sommer 2021



Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte durch berufliche Weiterbildung nach Katalog - Rahmenentwürfe

3,0 M €

Achse III

Sommer 2021



Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte durch berufliche Weiterbildung

4,0 M €

Achse III

Sommer 2021

GEPLANT

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

WICHTIGSTE GEPLANTE MAßNAHMEN BIS ZUM 2023

Jugendlichen



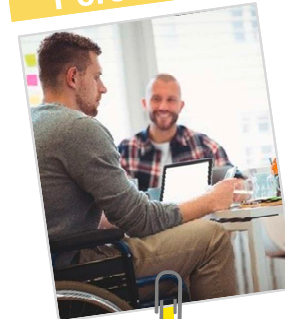
An die junge Bevölkerung
gerichtete **Weiterbildungsmaßnahmen**
für **den Zugang zum Arbeitsmarkt**,
die **berufliche Eingliederung** und
Wiedereingliederung

Weibliche
Bevölkerung



An die weibliche Bevölkerung
gerichtete **Weiterbildungsmaßnahmen**
für **den Zugang zum Arbeitsmarkt**,
die **berufliche Eingliederung** und
Wiedereingliederung

Benachteiligte
Personen



Maßnahmen zur **Stärkung**
der **Kompetenzen** und zur **Begleitung**
am **Arbeitsplatz**
von **benachteiligten Personen**

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo

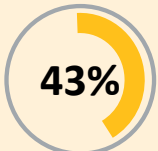


AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

GETÄTIGTE AUSGABEN ZUM 30.04.2021

	OP- Mittelausstattung	Bereitstellung	Verpflichtungen	Zahlungen	Bescheinigung
ACHSE 1	€ 58.000.000,00	€ 70.070.720,26	€ 37.217.088,35	€ 20.817.017,41	€ 18.233.388,83
ACHSE 2	€ 26.000.000,00	€ 26.200.000,00	€ 20.768.206,97	€ 7.126.020,66	€ 5.192.372,17
ACHSE 3	€ 38.110.000,00	€ 72.859.556,44	€ 59.980.142,99	€ 22.903.213,45	€ 19.166.678,64
ACHSE 4	€ 1.176.970,00	€ 1.152.183,20	€ 1.152.183,20	€ 529.671,10	€ 383.103,96
ACHSE 5	€ 5.136.956,00	€ 5.136.956,00	€ 4.785.270,08	€ 3.568.586,68	€ 3.034.737,65
TOTALE	€ 128.423.926,00 	€ 175.419.415,90 	€ 123.902.891,59 	€ 54.944.509,30 	€ 46.010.281,25 

Daten zum 30.04.2021

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



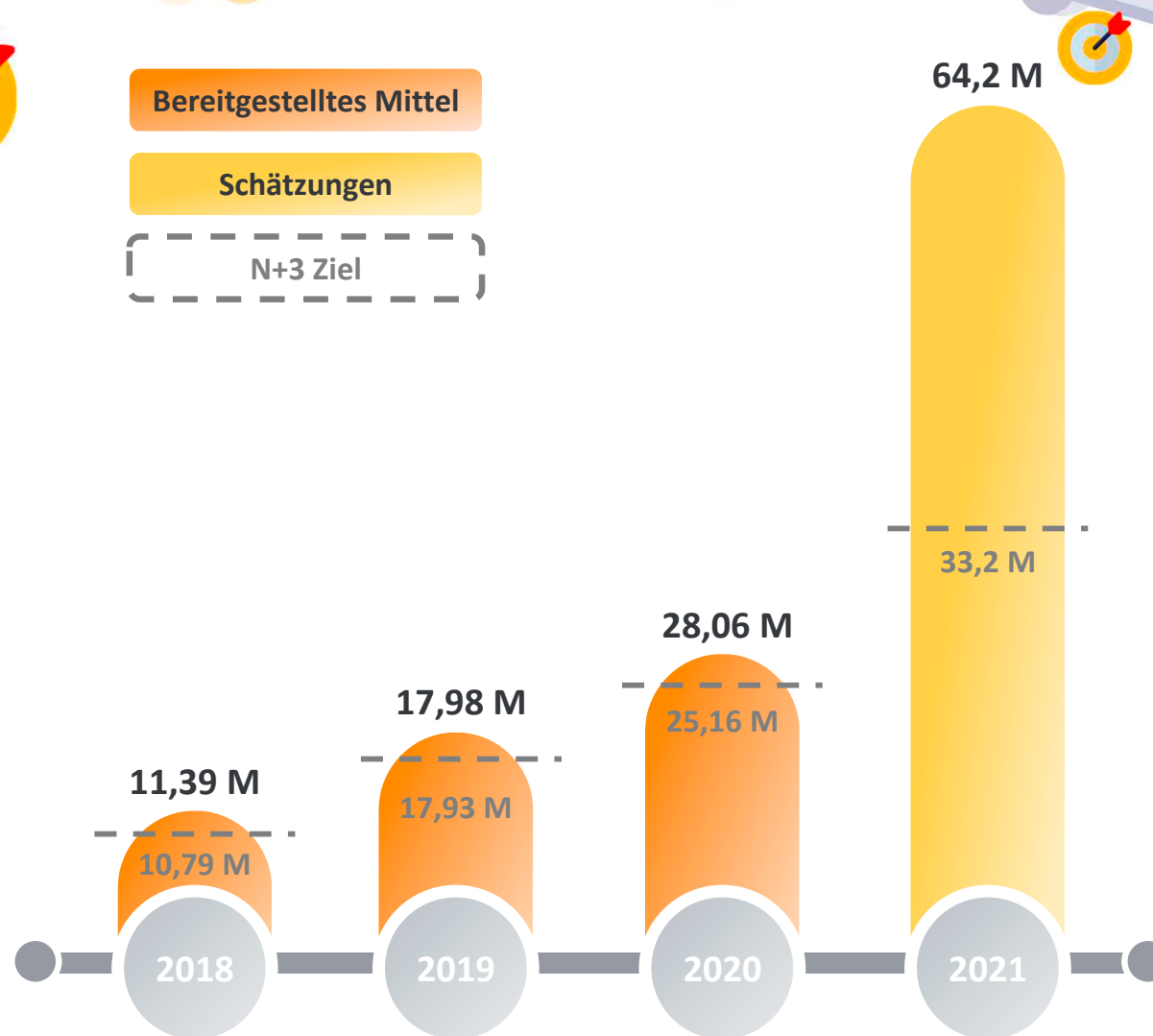
PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN

Im Jahr **2020** wurde das **N+3 Ziel** (EU-Anteil) in Höhe von **25,1 Millionen Euro** erreicht, mit dem ein EU-Anteil von **28,06 Millionen Euro** bescheinigt wurde.

Bis zum **30.06.2021** hat die VB die Möglichkeit **100%-ige Rückerstattung der vom Staat im Voraus gezahlten Soforthilfen** zu erhalten. Aktuelle Schätzungen der bescheinigungsfähigen Menge **übertreffen das für Interventionen vorgesehene Budget**.

Die derzeitige Ausgabenschätzungen, die bei rund 36 Millionen Euro liegen, **werden es ermöglichen, das N+3 für 2021** (33,2 Millionen Euro) **zu übertreffen** und auch den **EU-Anteil der OP-Mittelausstattung** zu erreichen.



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

FOKUS AUF EMPFÄNGER



Jugendlichen unter 25 - Gesamt
28.322
81,5% der Teilnehmer

Spezifisches Ziel
8.1

An die junge Bevölkerung gerichtete Weiterbildungsmaßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

Individuelle Beiträge für Unternehmen für die Einstellung von Jungen Hochschulabsolventen

2017 > 2019

2018



Frauen - Gesamt
18.728
53,9% der Teilnehmer

Spezifische Priorität
8.iv

An die weibliche Bevölkerung gerichtete Weiterbildungsmaßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

2017 > 2018 > 2020



Migranten - Gesamt
871
2,5% der Teilnehmer

Spezifisches Ziel
8.4

An Migranten **2017**
Weiterbildungsmaßnahmen für den Zugang zum Arbeitsmarkt

Priorität
9.i

Individuelle Beiträge für Unternehmen für die Einstellung von benachteiligten Personen

Begleitung am Arbeitsplatz von benachteiligten Personen

2018

2017 > 2019

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

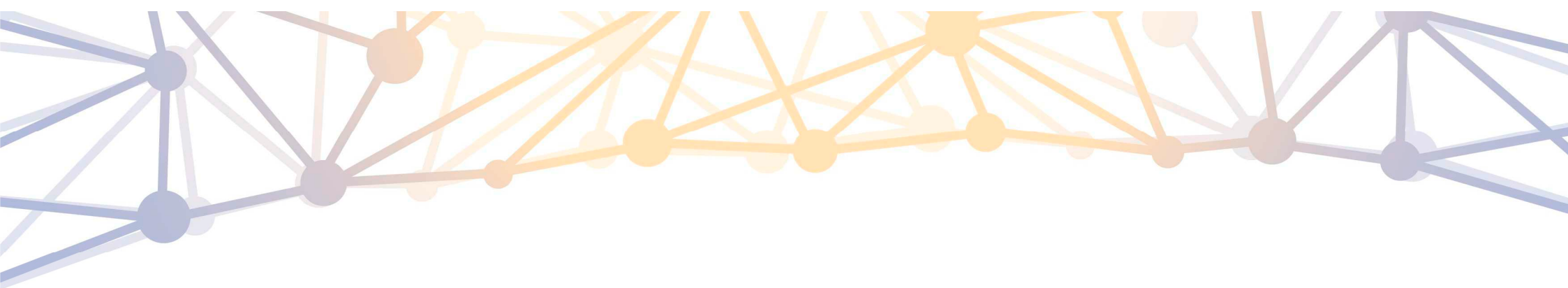
ESF | FSE
 Europäischer Sozialfonds
 Fondo Sociale Europeo



AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Begleitausschuss 19. Mai 2021
Bericht über die Bewertungstätigkeiten
OP 2014-2020



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



BERICHT ÜBER DIE BEWERTUNGSTÄTIGKEITEN UND ÜBER DIE UMSETZUNG DER BEI DER BEWERTUNG GEMachten FESTSTELLUNGEN (VO (EU) Nr. 1303/2013 Art. 110.1(b))

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Thematische Bewertung der Weiterbildung

Wichtigste Ergebnisse und Lehren

Mai 2021

Andrea Naldini

ISMERI EUROPA

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti



ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Die thematische Bewertung der Weiterbildung

Ziel – systemrelevante Wirkungen und Nutzen der Weiterbildung für Arbeitnehmer und Unternehmen.

Thema – die durch die 4 öffentlichen Aufrufe finanzierte Weiterbildungsprojekte im Rahmen des OP ESF (2017-2020), für öffentliche Mittel in Höhe von insgesamt fast 12 Millionen Euro.

Methode – Zwei Hauptanalysen:

1. **Dokumentanalyse und direkte Interviews** mit Beamten der Autonomen Provinz Bozen und einigen Wirtschaftsverbänden, um die Rolle des ESF im Verhältnis zu anderen bestehenden Politiken zu untersuchen.
2. **Zwei direkte Befragungen von Unternehmen und Arbeitnehmern**, die ESF-Mittel genutzt haben, um die ersten Effekte zu überprüfen.

Wie integrieren sich die ESF-Weiterbildungsmaßnahmen mit anderen provinziellen und nationalen Maßnahmen?

- **Nationale Politik** – Berufsübergreifende Fonds (0,30% Sozialbeiträge) und Fonds Neue Kompetenzen für Unternehmen in Schwierigkeiten.
- **Politik der Provinz**
 1. Berufsschulen
 2. Finanzierungen der Abteilung Wirtschaft
 3. OP ESF 2014-2020
- In den letzten Jahren und vor Covid-19 beliefen sich die öffentlichen Mittel für die Weiterbildung in der Provinz auf **etwa 8,8 Millionen Euro** pro Jahr, und die OP ESF trug etwa 13% dazu bei (wobei ihr Anteil in den nächsten steigend ist).



Integration der Politik

- **Gute „Arbeitsteilung“** zwischen den verschiedenen Instrumenten, aber kein gemeinsamer strategischer Plan.
- Unternehmen und Einrichtungen nutzen **alle verschiedenen Fonds**, aber der leichte Zugang (Entscheidungszeit, bürokratischer Aufwand) beeinflusst die Auswahl.
- Fondsstrategien, die in erster Linie darauf abzielen, auf **unmittelbare Bedürfnisse** zu reagieren, aber begrenzte mittel- bis langfristige strategische Entscheidungen.

Beweggründe für die Verwendung des ESF

- **Größere Unternehmen** scheinen für die Komplexität des ESF besser gerüstet zu sein, aber die Beteiligung von KMU ist signifikant (42% der Unternehmen in der Klasse 0-9 Beschäftigte).
- **Handwerks- und Landwirtschaftsbetriebe** bevorzugen einfachere Instrumente (Provinzial oder ELER).
- Die **Präferenz der Unternehmen** für den ESF ist abhängig von: der Möglichkeit der Finanzierung von bis zu 100% der Kosten; der Personalisierung des Themas und des Ausbildungsprogramms; der freien Wahl der Lehrer.
- ESF-Unternehmen betrachten die **für die Produktion notwendigen Fähigkeiten** als strategisch (45%), aber 20% und mehr der Unternehmen betrachten auch folgende Fähigkeiten als strategisch: digitale Fähigkeiten, Marketing, Fähigkeiten für Innovation und Kommunikation. Zu diesen Themen geben etwa 9% der Unternehmen an, dass sie Weiterbildung benötigen.
- Die wachsende Nachfrage nach **digitalen Kompetenzen** auch im ESF vorschlägt, diesem Thema Aufmerksamkeit zu schenken.

Wichtigste Auswirkungen auf Unternehmen

- Die Auswirkungen der ESF-Weiterbildung auf Unternehmen und Arbeitnehmer sind **positiv** in Bezug auf die Zufriedenheit und die vorgenommenen Veränderungen.
- Über **90% der Unternehmen** sind mit der Gestaltung und Durchführung der Schulungen zufrieden oder sehr zufrieden.
- Die **drei wichtigste Effekte**, die von den Unternehmen mit einer Häufigkeit zwischen 83% und 91% erfasst wurden, bezogen sich auf: a) die Kompetenzen und die Produktivität der Arbeitnehmer, b) die Organisation der Arbeit und deren Management, c) das Arbeitsklima und das Wohlbefinden der Mitarbeiter.
- Zwei strategische Faktoren für Unternehmen werden bestätigt:
 - a) die Weiterbildung ist ein **grundlegender Bestandteil** des Personalmanagements und der Unternehmensentwicklung;
 - b) die Weiterbildung hat nicht nur individuelle, sondern auch **"kollektive" Auswirkungen** auf die Mitarbeiterorganisation und die Arbeitsproduktivität.

Wichtigste Auswirkungen auf Arbeitnehmer

- 80% der Arbeitnehmer glauben, dass sie **ihre Kompetenzen verbessert** und/oder ihre Arbeitsautonomie in ausreichendem oder hohem Maße erhöht haben.
- Die wichtigsten Auswirkungen für die Arbeitnehmer waren: **Bewusstsein für Arbeitsprobleme, Anpassung an technologische und organisatorische Veränderungen, technische Kompetenzen und die Fähigkeit, mit Kollegen in Beziehung zu treten.**
- Die Beschäftigungssituation von Arbeitnehmern hat sich nicht wesentlich verändert, aber es gibt eine signifikante Verschiebung von ausgebildeten Arbeitnehmern von befristeten zu **unbefristeten Verträgen.**
- Größere Benutzerfreundlichkeit und Zufriedenheit bei der Weiterbildung bei **Mitarbeitern mit höheren Qualifikationen und Bildungsniveaus.**
- Für **ausländische Arbeitnehmer** stellt die Weiterbildung auch eine wichtige Chance zur sozialen und kulturellen Integration dar.
- **Nur 5%** der Befragten waren der Meinung, dass die vom Unternehmen angebotene Ausbildung unzureichend ist.

Die durch Weiterbildungsmaßnahmen ausgelöste Theorie des Wandels

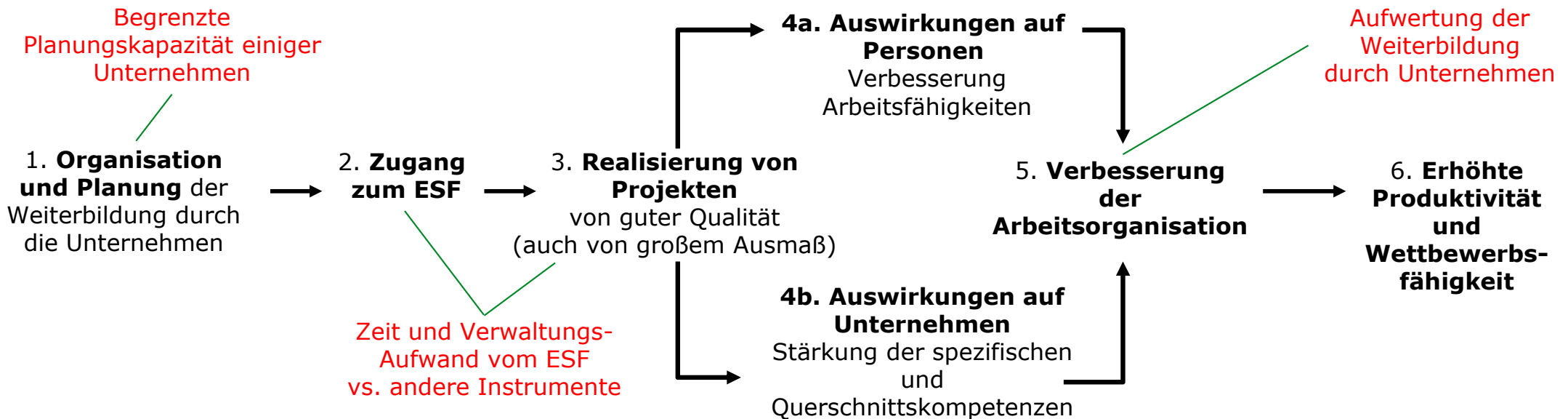
WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN KONTEXT

FÜR

Tendenz zur Stärkung von Innovation und Kompetenzen
Artikulierte Wohlfahrt und wichtige persönliche Dienstleistungen
Nutzung von Fähigkeiten aus dem deutschsprachigen Raum
Gute Bildungs- und Ausbildungsinfrastruktur

WIDER

Viele KMU und Kleinstunternehmen
Der Markt begünstigt keine mittellangen Strategien
Wichtiger Einfluss der Saisonalität
Begrenzte Renditen für Berufs- und Gehaltsempfänger



ANDERE WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN

FÜR

Gute Verfügbarkeit von Ressourcen für Weiterbildung
Möglichkeit, Unternehmen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu bedienen
Bessere Benutzerfreundlichkeit als ESF

WIDER

Schlechter Rückfluss von Mittel aus berufsübergreifenden Fonds
Schwache Koordinierung, aber klare Spezialisierung

Überlegungen und Vorschläge

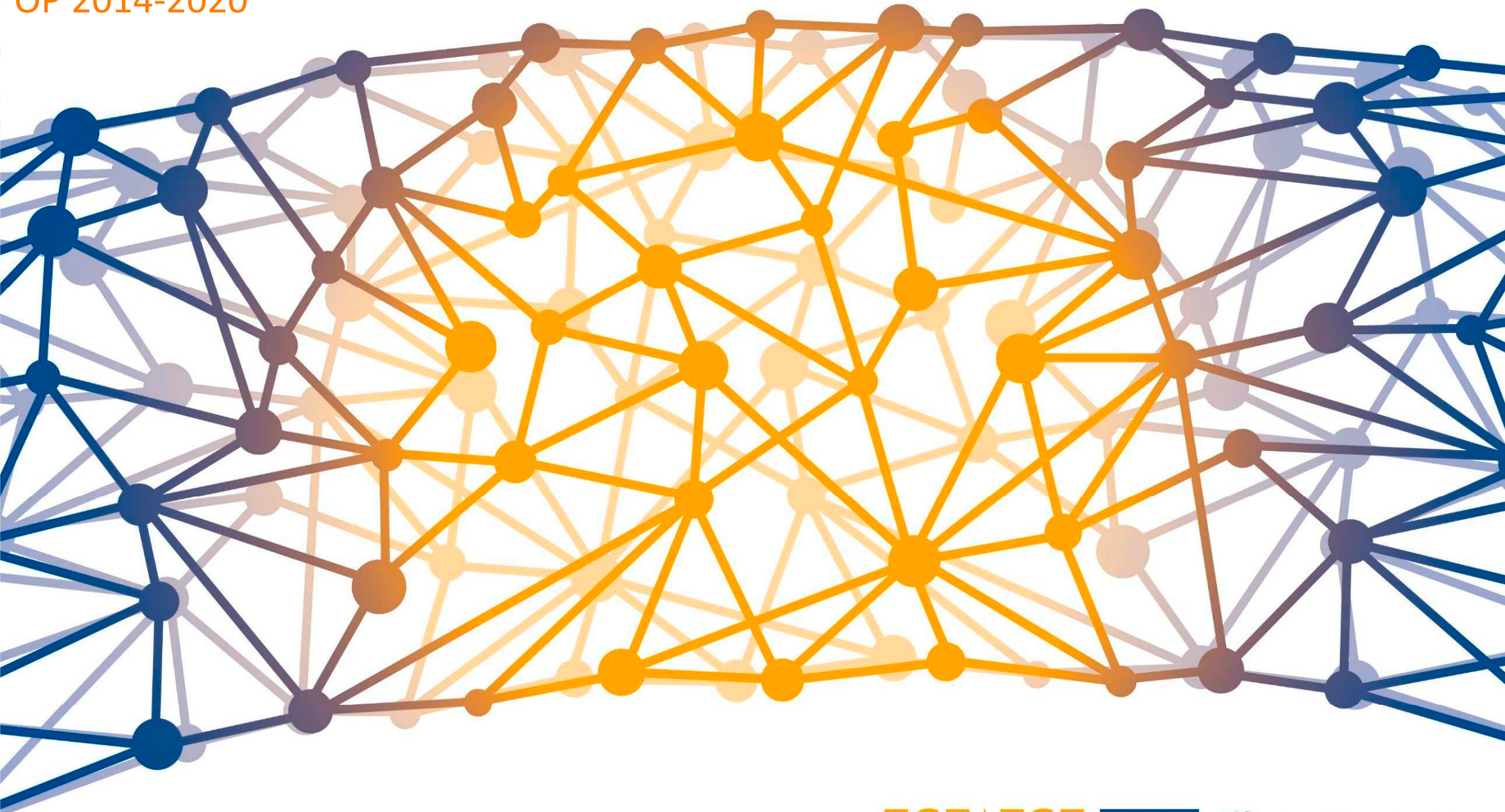
STRATEGISCHE THEMEN

- Förderung sowohl der Reaktion auf **unmittelbare Bedürfnisse** als auch einer **mittel- bis langfristigen Strategie**.
- **Entwicklung von Überlegungen** zu den Kompetenzen der Zukunft (insbesondere im Rahmen grüner und digitaler Wirtschaft) **im Gebiet und in den Unternehmen**.

MÖGLICHE INTERVENTIONEN

- **Stärkung der Koordination verschiedener Politiken** (gemeinsame Überwachung und Bewertung, Planung von Interventionen mit ESF+)
- **Kontinuierliche Verbesserung des Timings und der Effizienz des ESF**, um ihn noch attraktiver zu machen.
- **Ausweitung der Reichweite des ESF** der Ausbildungsgestaltung und -planung durch Unternehmen zu erleichtern (z. B. Qualifikationslabors und Beobachtungsstellen, Entwicklung von Schlüsselkompetenzen auch bei Arbeitslosen, Netzwerke mit Universitäten und Forschungszentren) und Kapitalisierung der Ausbildung (Evaluierung der Auswirkungen in Unternehmen, Unterstützung für Reorganisation und Innovation).
- **Unterstützung schwacher oder problematischer Segmente** der Arbeitskräfte (weniger qualifizierte Mitarbeiter, Migranten, Zeitarbeiter oder benachteiligte Personen).

Kommunikationsstrategie und Bericht zur Umsetzung
OP 2014-2020



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AGENDA



KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN 2020

KOMMUNIKATIONS-
STRATEGIE



IMAGEKAMPAGNE



GEPLANTE KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN 2021-2022

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN 2020

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

Im Laufe des **Jahres 2020** betrafen die wichtigsten Kommunikationsmaßnahmen:

🚩 **Sitzung des Begleitausschusses und Verbreitung der Ergebnisse – 11.09.2020**



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

Veröffentlichung von Artikeln in Zeitungen und Nutzung von sozialen Netzwerken



6 Millionen Euro für mehr Inklusion

ARBEITSMARKT: Aufruf zur Einreichung von Projekten für schutzbedürftige Menschen – Neue Voraussetzungen für Antrag und Durchführung

BOZEN (mic). Wer vom 6-Millionen-Euro-Kuchen des Europäischen Sozialfonds naschen will, muss Bildungsmaßnahmen zur beruflichen Eingliederung vorschlagen. Wie Südtiroler Bildungseinrichtungen in den Genuss des ESF kommen, erklärten gestern die Vertreter vom Landesamt für den ESF vom Landhaus 12 in Bozen.

Migranten, Haftentlassenen und Personen, die sich kein Zuhause leisten können – spricht schütz-



Das Amt für den Europäischen Sozialfonds (ESF) ruft mit (v. l.) Claudia Weiler (Geschäftsführende Direktorin), Luca Storti (Koordinator), Giulia Giulia

Fondo sociale europeo, 6 milioni per l'integrazione lavorativa

Nel 2020 ben 10.834 persone parteciperanno a un corso di formazione finanziato dal Fse

BOLZANO. Saranno 10.834 le persone che nel 2020 frequenteranno un corso di formazione finanziato in Provincia di Bolzano grazie al Fondo sociale europeo. I progetti approvati nel 2019 sono stati 312 su 485 complessivamente valutati, per un finanziamento pubblico complessivo di 28 milioni di euro. Diversi i settori di intervento dei 312 progetti: 127 riguardano la formazione continua nelle imprese, 40 il

contrasto alla dispersione scolastica e la formazione di allievi e insegnanti, 60 sono stati incentivati aziende ad assumere persone non occupate (giovani e soggetti svantaggiati) e 85 progetti sono destinati alla formazione di persone disoccupate, non occupate e inattive.

Il 2020 è l'ultimo anno per il periodo di programmazione 2014-2020, e lo scorso 5 dicembre è stato pubblicato sul Bollettino ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige l'ultimo avviso in ordine di tempo per l'inclusione sociale. A disposizione ci sono 6 milioni di euro da investire nell'integrazione lavorativa del-



La presentazione del bando Fse 2020 in Provincia (foto Acerro)

le fasce più vulnerabili come ex detenuti, persone affette da dipendenze, migranti, minori stranieri non accompagnati e prossimi alla maggiore età e persone senza fissa dimora. Le domande vanno presentate entro il prossimo 28 febbraio.

L'inclusione sociale è uno degli obiettivi strategici dell'Agenda 2030 dell'ONU per lo sviluppo sostenibile – spiega la direttrice della Ripartizione Europa Martina Gärber – e il prossimo periodo di programmazione 2021-27 continuerà ad avere l'inclusione sociale fra i suoi settori principali d'azione. In questo modo la sostenibilità diventerà

sempre di più la bussola della provincia di Bolzano in tutte le sue accezioni: economica, ambientale ma anche, appunto, sociale, ha detto Gärber.

Un esempio di attività nell'integrazione sociale è stato "Il lavoro di base in cucina" organizzato dalla cooperativa Change in collaborazione con Croce Rossa, Caritas e Volontarius. Rivolto a migranti e richiedenti asilo, il progetto ha coinvolto 8 giovani che hanno imparato a lavorare in ristoranti e strutture ricettive, in alcuni casi trovando anche un'occupazione stabile all'interno dell'azienda di ristorazione dove hanno svolto lo stage.

Formazione Corsi Fse per 10 mila altoatesini nel 2019



Chiusi i corsi di formazione

BOLZANO. Sono stati 10.834 gli altoatesini che nel 2019 hanno frequentato un corso di formazione finanziato grazie al Fondo sociale europeo (Fse). I progetti approvati sono stati 312 su 485 valutati, per un finanziamento di 29,6 milioni di euro. Dei 312 progetti, 127 erano di formazione nelle imprese, 40 di contrasto alla dispersione scolastica, 60 di incentivi ad assumere persone non occupate e 85 di corsi per persone disoccupate, non occupate e inattive. Con il 2020 si chiude il periodo di programmazione 2014-20, e il 5 dicembre è stato pubblicato sul Bollettino ufficiale della Regione l'ultimo avviso per l'inclusione sociale. A disposizione ci sono 6 milioni per l'integrazione lavorativa delle fasce vulnerabili (ex detenuti, persone affette da dipendenze, persone senza fissa dimora), con termine per presentare le domande entro il prossimo 28 febbraio.

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

Veröffentlichung von Artikeln in Zeitungen und Nutzung von sozialen Netzwerken

FINESTRA SULL'EUROPA

Con La Ribalta-Kunst der Vielfalt a Bolzano la diversità è anche arte

L'Europa che sostiene Viganò dirige il progetto nato ormai 6 anni fa

È un luogo in cui la diversità diventa bellezza e poesia, e in cui il linguaggio del corpo riesce a eliminare qualsiasi barriera o differenza. È il Teatro «La Ribalta - Kunst der Vielfalt» di Bolzano, unica compagnia professionale italiana costituita da persone in situazione di disagio psichico. A dirigerla Antonio Viganò, formatosi alla scuola del Piccolo teatro di Milano e

all'École Jacques Lecoq di Parigi. Il progetto è partito sei anni fa grazie al Fondo sociale europeo, con un corso di inclusione sociale dal quale è nata la compagnia che poi si è professionalizzata. Un traguardo importante, realizzato con l'apporto fondamentale dell'Unione europea. «Dopo questo percorso», spiega Viganò, «abbiamo iniziato un tour teatrale in Europa: con la compagnia abbiamo toccato Spagna, Portogallo, Austria, Germania. Siamo stati in tantissimi Paesi».

La compagnia, costituita oggi da 15 persone, è un soggetto culturale a tutti gli effetti che lavora e si confronta costantemente con numerosi artisti e la qualità delle sue rappresentazioni le è valsa diversi riconoscimenti di livello nazionale e internazionale. «Non si tratta solo di un momento ricreativo, ma di un lavoro artistico a tutti gli effetti», chiarisce Viganò, «vogliamo dimostrare che i nostri attori non sono la loro malattia. Speriamo che il pubblico esca con un'idea diversa da quella con la quale è entrato in sala».

Quella del Teatro La Ribalta è una storia di successo unica nel suo genere nata dal buon uso delle risorse del Fondo sociale europeo, che, nel settennato 2014-2020, per l'Italia vale oltre 17,4 miliardi di euro (cofinanziamento nazionale incluso). A questo si aggiunge poi il Fondo per lo sviluppo regionale (Fesr), che permette di finanziare anche l'ammodernamento e la costruzione di strutture per persone con disabilità. Attraverso i programmi volti a migliorare l'inclusione sociale e la formazione, fra il 2015 e il 2018 sono stati coinvolti quasi 110 mila disabili. Da Padova a Potenza, sono finanziate diverse iniziative di orientamento, formazione e accompagnamento al lavoro. A Firenze, invece, grazie ai fondi Ue si lavora a un nuovo modello di assistenza che consenta ad anziani e persone con disabilità grave di rientrare senza problemi nelle proprie abitazioni dopo una dimissione dall'ospedale.

EUROCHANCES/1
Formazione per chi cerca il lavoro

• Il bando supporta i disoccupati in cerca di prima o nuova occupazione, o i sospesi dall'occupazione, a usare metodi di ricerca attiva del lavoro idonei ed efficaci per la ricerca di nuove opportunità occupazionali.

EUROCHANCES/2
Fondi contro il divario di genere

• Il bando mira a promuovere l'uguaglianza tra uomini e donne. Le proposte si propongono di superare definitivamente gli stereotipi riguardo al ruolo della donna a casa, sul lavoro e nella società.

Il Fondo sociale europeo in Italia
Periodo di riferimento 2014/2020

Quanto vale?
17,4 miliardi di euro (co-finanziamento nazionale compreso)

Persone con disabilità
107.810 dati 2018

43.530 su sostenibilità occupazionale

Fonte: Commissione europea

Il presente progetto è finanziato con il sostegno della Commissione europea. L'Unione europea non è responsabile dell'uso che potrà essere fatto dall'autore della pubblicazione delle informazioni.



Provincia Bolzano

Sponsorizzato •

128 milioni di opportunità per il lavoro. Con il Fondo sociale europeo l'Alto Adige investe nell'occupazione.

ESF | FSE
European Social Fund
Fondo Sociale Europeo

128 milioni di opportunità per il lavoro

ALTO ADIGE

(<https://www.altoadige.it>)

Sei in: Cronaca (/cronaca) » Bolzano (/cronaca/bolzano) » Sussidi ai lavoratori, 40 milioni dai... »

Sussidi ai lavoratori, 40 milioni dai fondi europei

Bolzano. Per finanziare le misure di sostegno alla ripartenza, la giunta provinciale ha siglato un accordo con il governo. Obiettivo: destinare 40 milioni di euro del Fondo sociale europeo al fondo...

17 luglio 2020

Bolzano. Per finanziare le misure di sostegno alla ripartenza, la giunta provinciale ha siglato un accordo con il governo. Obiettivo: destinare 40 milioni di euro del Fondo sociale europeo al fondo di solidarietà Inps.

SCOPRI DI PIÙ

sull'FSE!

Commenti: 2 • Condivisioni: 32

Commenta

Condividi

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



EUROPEAN UNION



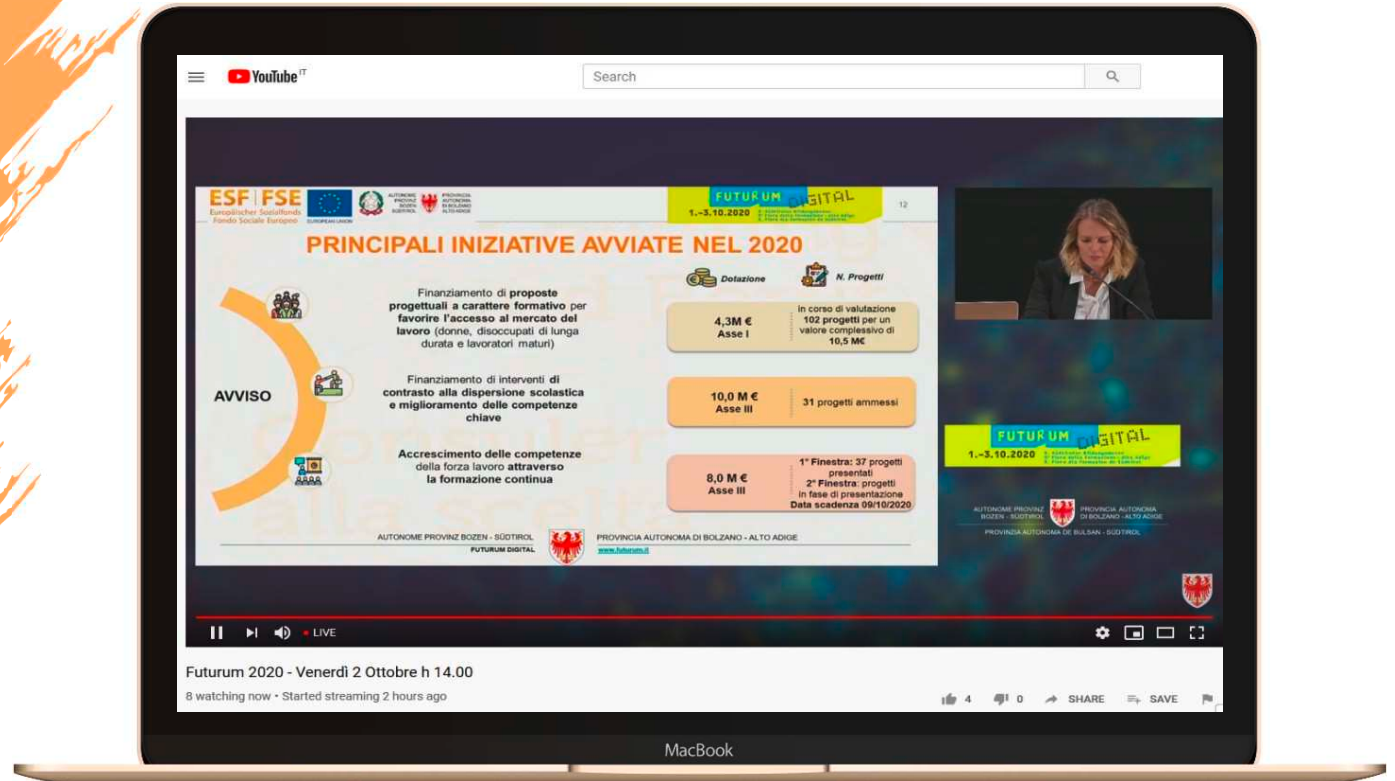
AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

 Teilnahme an der Südtiroler **Bildungsmesse „FUTURUM 2020“**, die vom **1.-3. Oktober 2020** in digitaler Form stattfand: **Jährliche ESF Infoveranstaltung**



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020



14. Januar 2020: Vorstellung des Aufrufes «Maßnahmen zur **Stärkung der Kompetenzen** und zur **Begleitung am Arbeitsplatz** von **benachteiligten Personen** – Jahr 2019/2020»



Avviso Pubblico

"Interventi di contrasto alla dispersione scolastica e miglioramento delle competenze chiave – Annualità 2020/2021"
- PO FSE 2014-2020: Asse III, Priorità di investimento 10.1, Obiettivi Specifici 10.1. e 10.2 -

Finalità dell'Avviso:

- Riduzione del fenomeno dispersione scolastica
- Miglioramento delle competenze chiave degli allievi
- Promozione della parità di accesso all'istruzione
- Mantenimento delle competenze degli insegnanti

Dotazione finanziaria Euro 6.000.000

ESF | FSE
Fondazione Sociale Europea
Fondo Sociale Europeo

Una Chance für alle | Un'opportunità per tutti

Online

Antragsteller

AKKREDITIERTE WEITERBILDUNGSEINRICHTUNGEN

ÖPP, falls auch öffentliche Einrichtungen oder Schulen zu den durchführenden Partnern gehören

Vertikal gegliederte temporäre Unternehmens- oder Zielvereinigungen (TUV/TZV)

- Die TUV/TZV oder ÖPP kann bereits gegründet sein oder erst nach genehmigter Finanzierung gegründet werden.
- Alle Weiterbildungseinrichtungen, die an der Durchführung des Projektes in Form von TUV/TZV oder ÖPP teilnehmen, unterliegen den Landesbestimmungen für die Akkreditierung und müssen diese vor Projektbeginn erhalten. Ansonsten kann das Projekt nicht gestartet werden.
- Die Projekte müssen anhand eines Projektskizzenbuches mit mindestens einer Schule, deren Schüler oder Lehrpersonen und/oder Fachpersonal Teilnehmer der vorgesehenen Maßnahmen sind, umgesetzt werden.

29. April 2020: Vorstellung des Aufrufes «Maßnahme zur **Verringerung des Schulabbruchs** und zur **Verbesserung der Schlüsselkompetenzen** – Jahr 2020/2021»



17. Juli 2020: Vorstellung des Aufrufes «Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte durch **berufliche Weiterbildung** – Jahr 2020/2021»

Online

ÖFFENTLICHER AUFRUF

"Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte durch berufliche Weiterbildung - Jahr 2020/2021"
OP ESF 2014 - 2020: Achse III - Bildung
Investitionspriorität 10.1
Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung

Spezifisches Ziel 10.4
Steigerung der Kompetenzen der Arbeitskräfte und Förderung der Mobilität sowie der beruflichen Ein-/Wiedereingliederung

Aktion
Berufliche Weiterbildungsinitiativen für Erwerbstätige

ESF | FSE
Fondazione Sociale Europea
Fondo Sociale Europeo

Una Chance für alle | Un'opportunità per tutti

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2020

🚩 Online-Workshops zum Partnerschaftstreffen für den Planungszeitraum 2021-2017



22. April 2020: Stand der europäischen und nationalen Programmplanungsdokumente



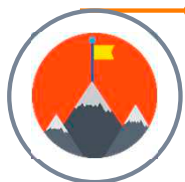
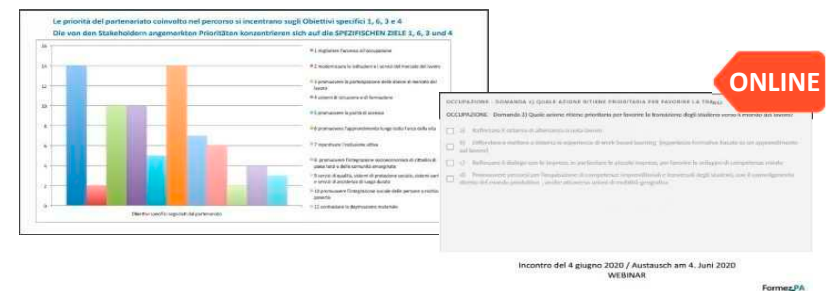
Programmazione 2021/2027: i tavoli di confronto nella Provincia autonoma di Bolzano



È partito con il webinar sul confronto partenariale per la programmazione rivolto al partenariato locale per approfondire gli ambiti tematici di riforma, formazione, del lavoro e dell'inclusione sociale e salute per la definizione di



7. Mai 2020: Sammlung und Analyse von Partnerschaftsbeiträgen zu ESF-Referenzgebieten 2021-2027



4. Juni 2020: Abschlusstreffen zur Zusammenfassung der Ergebnisse

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



IMAGEKAMPAGNE

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

IMAGEKAMPAGNE

Die **digitale Kampagne** des Europäischen Sozialfonds dauerte vom 20. August bis 15. September 2020



Gesamtergebnisse

3.646.675
Impressions



32.888
Klicks



45.902
Video Views



Sprache

Impressions

Klicks

Deutsch

1.206.510

4.460

23.476 Video Views

Italienisch

1.100.714

5.811

22.426 Video Views

Deutsch

610.473

11.229

4.837 Klicks auf den Link

Italienisch

728.978

11.388

5.647 Klicks auf den Link



Provincia Bolzano

Sponsorizzato •

Con i corsi FSE per i giovani puoi distinguerti sul mercato del lavoro e specializ... Altro...



PROVINCIA.BZ.IT

Corsi gratuiti FSE

Cogli la tua Opportunità

SCOPRI DI PIÙ

467

Commenti: 47 • Condivisioni: 142

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



GEPLANTE KOMMUNIKATIONSAKTIVITÄTEN 2021 - 2022

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

ATTIVITÀ PROGRAMMATE 2021 – 2022



Die für 2021-2022 **geplanten Aktivitäten** betreffen hauptsächlich:



Sitzung des **Begleitausschusses** und Verbreitung der Ergebnisse



Jährliche ESF Infoveranstaltung (in Zusammenarbeit mit Handelskammer)
– **1. Oktober 2021**



Projektmesse zum Thema Innovation (in Zusammenarbeit mit anderen
Strukturfonds) – **22. und 23. Oktober 2021**



Veröffentlichung von **Artikeln in Zeitungen** und Nutzung von sozialen
Netzwerken



**Informationsveranstaltungen über die Europäische Neuprogrammierung 2021-
2027**



Herstellung von **Gadgets** und Druck von **Werbematerial**

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Begleitausschuss 19. Mai 2021
Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde
OP 2014-2020



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

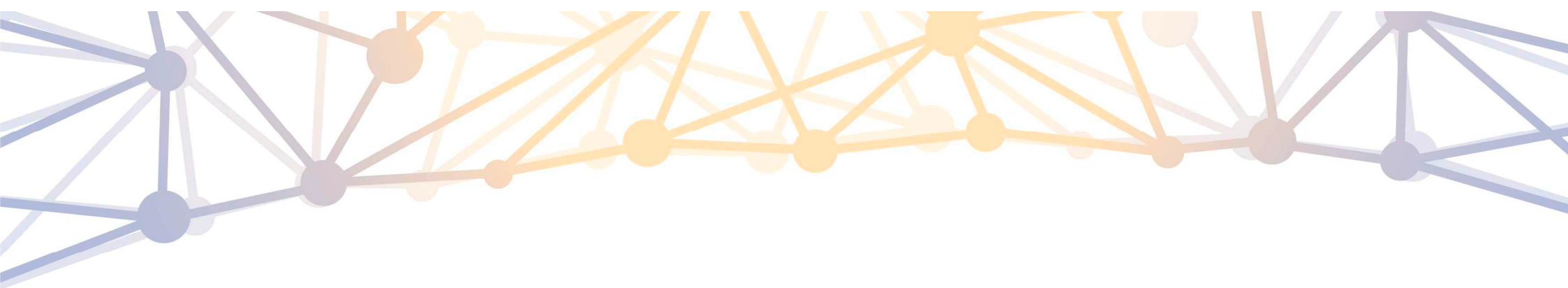
ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde

Bozen, 19. Mai 2021

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



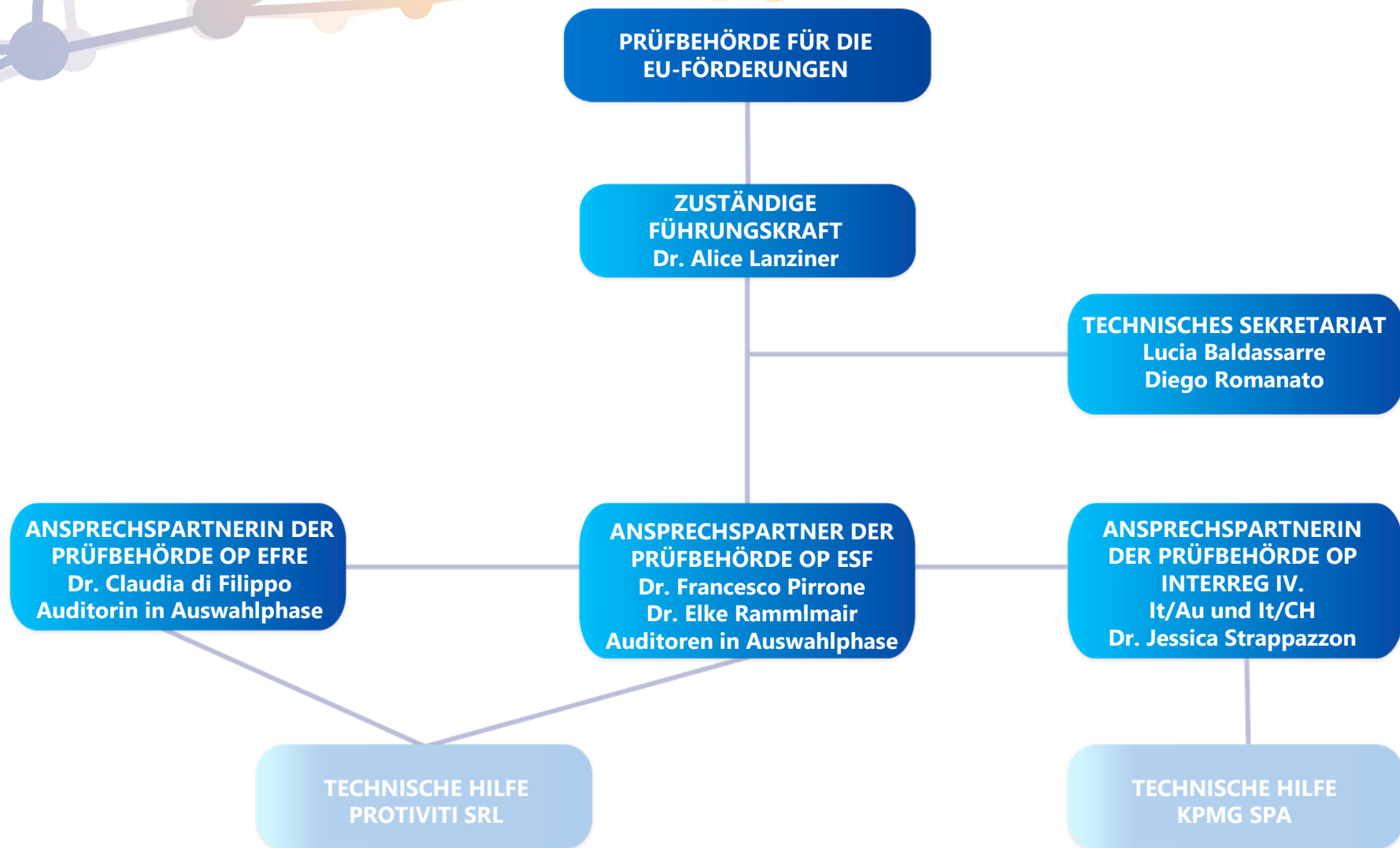
AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Vorstellung der Struktur

Organigramm der Prüfbehörde



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Vorstellung der Tätigkeiten

Wichtigste Tätigkeiten der Prüfbehörde



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

- **PLANUNG DER PRÜFTÄTIGKEITEN**
- **PERIODISCHE TREFFEN DER PB-ARBEITSGRUPPE**
- **PERIODISCHE INSTITUTIONELLE TREFFEN MIT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION, MEF-IGRUE UND ANDEREN NATIONALEN PRÜFBEHÖRDEN**
- **GRUPPE DER PRÜFER EUSF – VAIA-NOTFALL**
- **KONTROLLE ÜBER DIE VB (KA14; KA15; KA16) MEF-IGRUE**
- **AKTUALISIERUNG DER RISIKOANALYSE VOR DER PLANUNG**

Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde

Tätigkeiten der Prüfbehörde – Covid-19-Notstand

1

**FOLGERBERICHT SYSTEMPRÜFUNG – AKTIONSPLAN VB –
(MITTEILUNG ARES (2020) 1641010 VOM 18. MÄRZ 2020).**

2

**VORHABENSPRÜFUNG
GESCHÄFTSJAHR 2019-20 (30AOP)**

TET 0,37%
TETR 0,35%

3

AKTUALISIERUNG DER PRÜFSTRATEGIE (V. 7, DEZEMBER 2020)

4

AKTUALISIERUNG HANDBUCH DER VERFAHREN PB (V. 7, DEZEMBER 2020)

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

5 RECHNUNGSPRÜFUNG

Vorbehaltlose Stellungnahme
zur Rechtmäßigkeit der in den
Programmkonten zertifizierten
Ausgaben

6 JKB 2021 UND BESTÄTIGUNGSVERMERK BIS ZUM 15. FEBRUAR

7 QUERSCHNITTSTHEMEN, UNTERAUFGÄBE, INSTITUTIONELLE KOORDINATIONSTREFFEN, COVID-AUSGABEN, USW.

Bericht über die Tätigkeiten der Prüfbehörde

Tätigkeiten der Prüfbehörde – Nach JKB 2021

VOM 15. FEBRUAR 2021 BIS ZU DIESEM ZEITPUNKT HAT DIE PB VIER ARTEN VON AKTIVITÄTEN DURCHGEFÜHRT, DIE SICH WIE FOLGT ZUSAMMENFASSEN LASSEN:

1

JAHRESPLANUNG NACH AKTUALISIERUNG DER RISIKOANALYSE DES OP ESF

2

**INSTITUTIONELLE TREFFEN UND VERTIEFUNGEN ZU QUERSCHNITTSTHEMEN
UNTERAUFTRÄGE; COVID-AUSGABEN; AKTUALISIERUNG COVID-19-NOTFALLARBEITSMITTELN, USW.**

3

AKTUALISIERUNG DER PRÜFSTRATEGIE (V. 8, MÄRZ 2021)

4

SYSTEMPRÜFUNGEN AUF VB DURCH KONFORMITÄTSPRÜFUNGEN

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

SYSTEMPRÜFUNGEN (2020 - 2021)

KONTROLLE

1

DES ORDNUNGSGEMÄßEN FUNKTIONIEREN
DES VERWALTUNGS- UND KONTROLLSYSTEMS
VB (KA 1-8);

2

DES ORDNUNGSGEMÄßEN FUNKTIONIEREN DER KA2 UND KA4
DURCH KONFORMITÄTSPRÜFUNGEN (8 DURCH STICHPROBE
ERMittelte PROJEKTE);

3

ORDNUNGSGEMÄßES FUNKTIONIEREN DES
VERWALTUNGS- UND KONTROLLSYSTEMS (KA 9-
13);

SCHLUSSFOLGERUNG ZUR
ZUVERLÄSSIGKEIT DES VERWALTUNGS-
UND KONTROLLSYSTEMS

Zeitplan der Tätigkeiten

Jahresplanung der Prüftätigkeiten

TÄTIGKEITEN OP ESF		Jahres 2021											
		Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
A. TÄTIGKEITSPLAN													
A.1	Beschaffung der internen und externen Informationen und vorherige Risikoanalyse (und deren Aktualisierung)												
A.2	Jährliche/Halbjährliche Aktualisierung der Prüfstrategie												
A.3	Kontrollplanung und Jahresplanung der OP-Prüftätigkeiten												
B. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN													
B.1	Systemprüfungen												
B.1.1	Systemprüfungen VB (Kernanforderungen 1-8)												
B.1.2	Systemprüfungen VB (Kernanforderungen 9-13)												
B.2	Auswahl und Ziehung der Stichprobe von Operationen												
B.3	Durchführung der Prüfungen über die Operationen/Mitteilung provisorisches Ergebnisses												
B.3.1	Gegendarstellung/Abhilfemaßnahmen												
B.3.2	Ergebnisse der Operationsprüfungen												
B.4	Durchführung der Prüfungen über die Rechnungen												
B.4.1	Gegendarstellung/Abhilfemaßnahmen												
B.4.2	Ergebnisse der Rechnungsprüfungen												
C. BERICHTERSTATTUNG													
C.1	Erstellung des jährlichen Kontrollberichts												
C.2	Erstellung des Bestätigungsvermerk												
D. NACHPRÜFUNG Systemprüfung/Thematbezogene Prüfung und UMLANUNG													

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

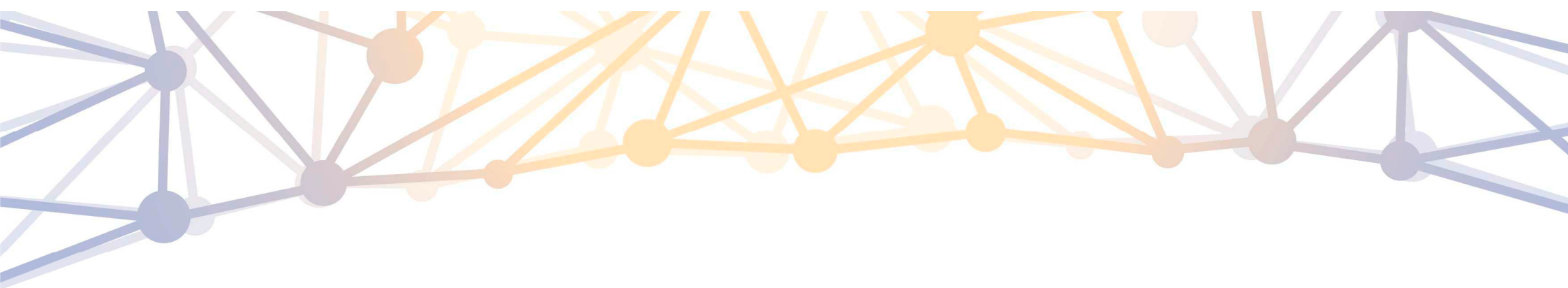
ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Danke für die Aufmerksamkeit

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

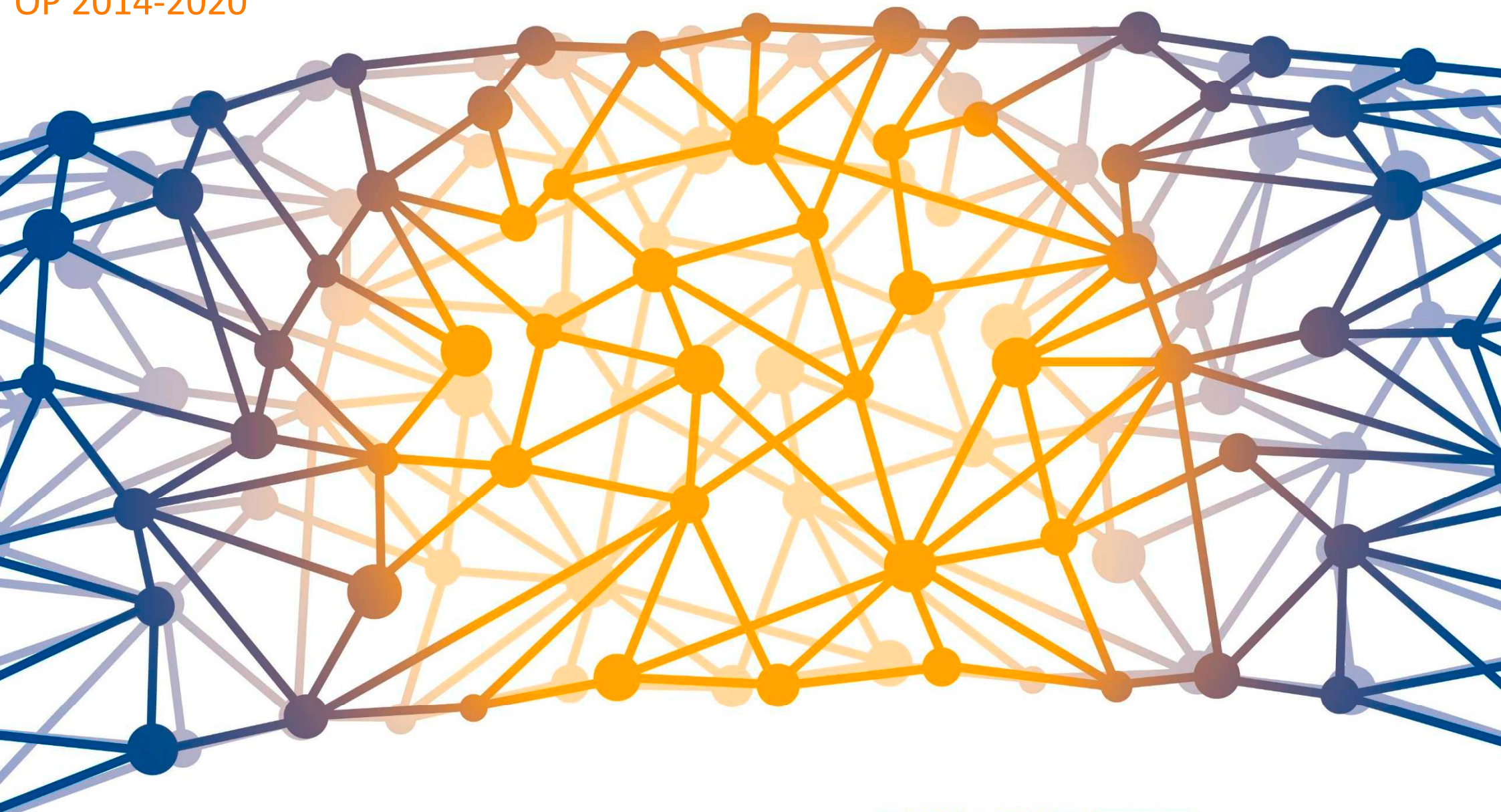
ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROGRAMMIERUNGSKONTEXT



Im Dezember 2020 wurde die **Verordnung zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR)** der EU für den Zeitraum 2021-2027 verabschiedet. Innerhalb des MFR beläuft sich der für die Kohäsionspolitik bereitgestellte Gesamtbetrag auf **330,2 Milliarden Euro, von denen 88 Milliarden Euro für den ESF+ vorgesehen sind.**



Im Februar 2021 wurden die **letzten Entwürfe der Verordnungen** genehmigt und gelten nun **als endgültig.**



Auf nationaler Ebene sind die **Verhandlungen** zur Fertigstellung des Partnerschaftsabkommens **weit fortgeschritten.** Zudem wurden **der Plan für Aufbau und Resilienz** sowie der Plan für die Verwendung der **REACT-EU-Mittel** nach Brüssel geschickt.

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

DIE PROGRAMMPLANUNG [1/2]

In Anbetracht der auf der vorherigen Folie beschriebenen Kontextelemente, die einen klareren Arbeitsrahmen ermöglichen, **hat die Provinz in den letzten Monaten die Programmplanung des ESF+ in den Jahren 2021-2027 beschleunigt**, durch:



eine eingehende Untersuchung **des neuen Referenzkontextes** und insbesondere der **neuen Herausforderungen**, die zu bewältigen sind;



die Sammlung von **Bedürfnissen**, die Formulierung **neuer Vorschläge** und die Festlegung von **Prioritäten**, auch durch einen strukturierten Dialog mit den zuständigen Abteilungen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die **Ressourcen** auf **eine begrenzte Anzahl spezifischer Ziele** (z. B. Jugendbeschäftigung, soziale Eingliederung) **konzentriert werden sollten**.

DIE PROGRAMMPLANUNG [2/2]

Die Provinz wird in Kürze einen ersten Entwurf des ESF+ Programms konsolidieren, um:



die Vorschläge mit der **wirtschaftlich-sozialen Partnerschaft des Gebiets** zu besprechen und dabei die gemeinsame Ausarbeitung wieder aufzunehmen, die 2019 aktiviert und 2020 konsolidiert wurde;



Gespräche mit der Europäischen Kommission und der Nationalen Agentur für aktive Arbeitsmarktpolitik (ANPAL) über den Inhalt des Programms zu beginnen.

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

MAKROBEREICHE UND FORMULIERTE BEDÜRFNISSE [1/3]

Beschäftigung



- Neuauflage der **personalisierten aktiven Politik** zur Bekämpfung der neuen Arbeitslosigkeit
- Förderung des **Zugangs zum Arbeitsmarkt für Jugendlichen**
- Erhöhung der **Arbeitsmarktbeteiligung von Frauen**, die von der Krise besonders betroffen sind, auch durch **Vereinbarkeitsinstrumente**
- Stärkung der **Kompetenzen der Mitarbeiter** (insbesondere zu den strategisch wichtigsten Themen) **durch berufliche Weiterbildung**

Erste Hypothese der aktivierbaren spezifischen Ziele

- i) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung und Aktivierungsmaßnahmen für alle Arbeitssuchenden** (insbesondere junge Menschen, Langzeitarbeitslose und benachteiligte Gruppen) sowie Nichterwerbstätige durch Förderung der Selbständigkeit und der Sozialwirtschaft;
- iii) Förderung einer ausgewogenen Beteiligung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt, gleicher Arbeitsbedingungen und einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie**, u. a. durch einen erschwinglichen Zugang zu Bildung und Betreuung für kleine Kinder und unterhaltsberechtigten Personen;
- iii bis) Förderung der Anpassung** der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer **an den Wandel**, Aktives und gesundes Altern und eine gesunde und gut angepasste Arbeitsumgebung, die Gesundheitsrisiken angeht

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

MAKROBEREICHE UND FORMULIERTE BEDÜRFNISSE [2/3]

Bildung und Ausbildung



- ➔ Verstärkung des **Bildungsangebots** ab der **Vorschulphase** (0-6 Jahre)
- ➔ Vorbeugung und Bekämpfung von **Schulabbruch** und **unzureichenden Grundkenntnissen**
- ➔ Durchführung von **experimentellen systemwirksame Maßnahmen**, z. B. zur Schul- und Berufsberatung

Erste Hypothese der aktivierbaren spezifischen Ziele

v) Förderung des gleichberechtigten Zugangs zu einer inklusiven und qualitativ hochwertigen Bildung und Ausbildung, insbesondere für benachteiligte Gruppen, von der Vorschulerziehung und Vorschulbetreuung durch allgemeine und berufliche Bildung und Ausbildung, bis hin zur Hochschulbildung und Erwachsenenbildung durch Erleichterung der Lernmobilität für alle und der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen.

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

MAKROBEREICHE UND FORMULIERTE BEDÜRFNISSE [3/3]

Soziale Eingliederung



- ➔ Förderung von **aktiven Eingliederungsmaßnahmen**, insbesondere für benachteiligte Gruppen
- ➔ Mehrdimensionale Möglichkeiten für **die Integration von Migranten im Gebiet**
- ➔ Verbesserung des **gleichberechtigten und rechtzeitigen Zugangs zu sozialen Dienstleistungen** und Förderung sozialer Innovationsmaßnahmen

Erste Hypothese der aktivierbaren spezifischen Ziele

- vii)** Förderung der **aktiven Eingliederung**, um **Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktive Beteiligung** zu fördern und die **Beschäftigungsfähigkeit**, insbesondere von benachteiligten Gruppen, **zu verbessern**
- viii)** Förderung der **sozioökonomischen Integration** von **Drittstaatsangehörigen**, einschließlich Migranten
- ix)** Verbesserung des **gleichberechtigten und rechtzeitigen Zugangs zu qualitativ hochwertigen, nachhaltigen und erschwinglichen Dienstleistungen**, einschließlich Dienstleistungen, die den Zugang zu **Wohnraum, Gesundheitsversorgung und personenzentrierter Pflege** fördern; Modernisierung der **Sozialschutzsysteme**; Verbesserung der **Zugänglichkeit**, Wirksamkeit und **Widerstandsfähigkeit** von Gesundheitssystemen und Langzeitpflegeleistungen

Eine Chance für alle | Un'opportunità per tutti

ESF | FSE
Europäischer Sozialfonds
Fondo Sociale Europeo



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

MITTELZUWEISUNG

- Die **ersten Hypothesen** zu den Ressourcen für das ESF+ Programm der Provinz **scheinen die Ausstattung der aktuellen Programmplanung zu bestätigen**. In jedem Fall wird der definitive Betrag vom **endgültigen Ergebnis der Verhandlungen** mit der Europäischen Kommission und der nationalen Regierung über die Verteilung der Mittel zwischen EFRE und ESF+ abhängen.
- Innerhalb des ESF+ Programms **wird derzeit die finanzielle Dimension der verschiedenen spezifischen Ziele definiert**.
Bei der Zuweisung der Mittel müssen auch die zahlreichen **Anforderungen an thematische Konzentration** berücksichtigt werden, die auf der Ebene des Mitgliedstaates sichergestellt werden müssen und die sich im Programm widerspiegeln könnten (z. B. mindestens 25% für die soziale Eingliederung).